



WIEN ENERGIE

NR. 4  
WINTER 2023

# RAPID

MAGAZIN



# LICHTBLICK IN TRÜBER JAHRESZEIT



**DIE LAPTOP-/TABLET-VERSICHERUNG DER ALLIANZ**

# Mein Laptop. Der Rundumschutz für dein Gerät.

**Schnell und unkompliziert: Wir sorgen für eine rasche Entschädigung im Schadensfall.**



**Besonders viele Deckungen:**

Z.B. bei Schäden durch Diebstahl, Einbruchdiebstahl und Raub, Beschädigungen durch Dritte, Flüssigkeitsschäden und Bruchschäden.



**Besonders faire Entschädigung:**

Bis zum vierten Jahr übernehmen wir 100% der Wiederbeschaffungs- bzw. Reparaturkosten (maximal die vereinbarte Versicherungssumme).



**Besonders weiter Geltungsbereich:**

Weltweit und rund um die Uhr.



**Besonders attraktive Prämie:**

Um nur monatlich € 5,55\* ist der Versicherungsschutz bis zu einer Versicherungssumme von € 2.500,- gesichert.

\*€ 5,55 Monatsprämie gilt für Laptops und Tablets bis zu einem Gerätewert von € 2.500. Darüber hinaus staffelt sich die Prämie entsprechend dem Wert des E-Geräts.

Diese Unterlage ist unverbindlich und stellt lediglich einen Überblick dar. Vollständige Informationen entnehmen Sie daher bitte dem Antrag, der Police und den jeweiligen Versicherungsbedingungen. Änderungen, Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.  
Anzeige der Allianz Elementar Versicherungs-Aktiengesellschaft Sitz: 1100 Wien, Wiedner Gürtel 9-13, Telefon: 05 9009-0, Fax: 05 9009-70000, eingetragen im Firmenbuch des Handelsgerichts Wien unter FN 34004 g, UID: ATU 1536 4406, Internet: www.allianz.at. Aufsichtsbehörde: Finanzmarktaufsicht, 1090 Wien, Otto-Wagner-Platz 5 (www.fma.gv.at). Wir bieten den Versicherungsnehmern vor Vertragsabschluss Beratung an. (T23\_02/23)

**ALLIANZ.AT**



*Liebe Rapid-Fans,*

ein sehr ereignisreiches und auch intensives Jahr neigt sich dem Ende zu und ich möchte mich zuerst bei Euch allen für Eure Unterstützung und Treue in diesen oft schwierigen Momenten bedanken. So wie Ihr habe auch ich mir schnellere Erfolge auf unserem harten Weg gewünscht.

Ich nehme trotzdem viel Zuversicht über den Jahreswechsel mit. Nachdem mein Präsidiumsteam und ich vor etwas mehr als einem Jahr unsere verantwortungs- und ehrenvolle Aufgabe antreten durften, haben wir viel verändert. Eine völlig neue Geschäftsführung ist im Einsatz, die mit großem Engagement und offen für neue Ideen für unseren SK Rapid arbeitet. Der Profikader wurde auf wichtigen Positionen verstärkt. Seit Mitte November spürt man durch die Verpflichtung von Neo-Cheftrainer Robert Klauß auch eine neue Energie rund um unsere Mannschaft. Es tut uns gut, einen jungen, aber trotzdem sehr erfahrenen Top-Profi, der völlig unvoreingenommen bei uns starten konnte, in der Verantwortung zu haben. Ebenso herzlich bei uns begrüßen möchte ich seinen Assistenten Thomas Kraus, der nun gemeinsam mit den weiteren Co-Trainern Stefan Kulovits und Daniel Seper sowie Torwart-Coach Jürgen Macho und Athletik-Coach Martin Meyer das engste Trainerteam unserer Profis bildet. Der Auftakt in die neue Ära, der uns in Runde 15 und 16 die ersten beiden Ligaspiel-Siege in Serie in dieser Saison brachte, war enorm wichtig beim Kampf um den Platz in der oberen Tabellenhälfte nach der Punkteteilung. Trotz des Endstands machte auch das letzte Match des Jahres gegen den Tabellenführer aus Salzburg Lust auf mehr, es war ein Duell auf Augenhöhe und die Atmosphäre hat die grün-weißen Herzen trotz der äußerst frostigen Temperaturen erwärmt.

Rapid lebt, Rapid zieht weiter die Massen an. Das ist nicht selbstverständlich und in diesem Zusammenhang gilt es neben Euch Fans auch den engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern großen Dank und Respekt auszusprechen. Dass wir trotz unserer sehr ausbaufähigen Heimbilanz bei jedem Spiel im Schnitt fast 20.000 Zuschauerinnen und Zuschauer begrüßen dürfen (insgesamt heuer fast 375.000) und zudem einen Allzeit-Rekord an Vereinsmitgliedern – über 18.500 waren es inklusive „Greenies“ mit Dezember diesen Jahres – vermelden können, ist ein Privileg und zeigt, dass unser Sportklub Rapid auch rund um seinen 125. Geburtstag, den wir ab 8. Jänner mit großen Ambitionen Richtung einer erfolgreichen Zukunft begehen werden, mehr als ein Fußballverein ist.

Ich freue mich gemeinsam mit Euch auf dieses besondere Jubiläumsjahr und möchte Euch und Euren Liebsten ein friedvolles Weihnachtsfest sowie viel Glück und vor allem Gesundheit für das bevorstehende Jahr 2024 wünschen. Schon im ersten Pflichtspiel am 4. Februar können wir einen wichtigen Schritt machen, empfangen wir doch an diesem Tag im Viertelfinale des ÖFB-Cups den SKN St. Pölten. Es wäre ein Schritt für einen meiner größten Wünsche an das Christkind, denn der wäre das abermalige Erreichen des Finales in Klagenfurt, und dann mit einem Happy End für uns Rapidlerinnen und Rapidler!

*Alexander Wrabetz*  
Mit grün-weißen Grüßen

Alexander Wrabetz, Präsident SK Rapid



Alle Infos zum Verein, zur Mitgliedschaft und zu vielem mehr auf [www.skrapid.at](http://www.skrapid.at) sowie [www.facebook.com/skrapid](https://www.facebook.com/skrapid). Schaut doch einfach einmal rein!

**6 STORY**

**32 FANS**

**14 PROFIS**

**36 RAPID TV**

**20 RAPID II**

**38 RAPIDEUM**

**21 FRAUEN**

**40 RAPID IM BILD**

**22 YOUNGSTERS**

**42 RAPID LEBEN**

**24 SPECIAL NEEDS TEAM**

**44 BUSINESS**

**26 VEREIN**

**52 GREENIE-CORNER**

**30 POSTER**

**56 ABPFIFF**

**IMPRESSUM**

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: SK Rapid, Gerhard-Hanappi-Platz 1, 1140 Wien  
 Chefredaktion: Mario Roemer Redaktion: Peter Klinglmüller, Simone Binting, Fabian Lenz, Lukas Marek, Julian Schneps, Tristan Ruschka Grafik & Produktion: JUK  
 Fotos (wenn nicht anders angegeben): GEPA Pictures (offizieller Fotopartner des SK Rapid), Red Ring Shots, SK Rapid Cover: SK Rapid  
 Anzeigen: rapid.businessclub@skrapid.com, Tel.: 01/727 43-64 Lektorat: Sabine Schmidt. Das Rapid-Magazin ist die offizielle Fan-Zeitschrift des SK Rapid.

FOREVER. FASTER.



ULTRA



FUTURE

JETZT SHOPPEN AUF  
 11TEAMSPTS.COM





# DEUTSCHER PERFEKTIONISMUS

Robert Klauß im exklusiven Interview über seine aktive Karriere, seinen eigentlichen Berufswunsch, das Glück der Zufälle und welches Potenzial er in der Mannschaft sieht.

→ TEXT: MARIO ROEMER  
→ FOTOS: RED RING SHOTS, GEPA

**In den letzten Wochen wurde viel über dich als Person und deine Trainertätigkeiten gesprochen. Zur Sprache kam aber nie, dass du selbst noch bis Ende Oktober beim SSV Markranstädt (Landesliga Sachsen; 6. Liga) auf dem Feld gestanden bist. Was hat es damit auf sich?**

*(lacht)* Der SSV Markranstädt ist mein Heimatverein und eigentlich bin ich dort bei der Ü35-Mannschaft gemeldet und spiele immer dann mit, wenn ich zu Hause in Leipzig bin und es die Zeit zulässt. Nach meiner Beurlaubung in Nürnberg hat es sich ergeben, dass ich auch wieder für die erste Mannschaft spielen konnte, und so ist aus zunächst zwei bis drei Spielen dann ein ganzes Jahr geworden. Es ist zwar die sechste Liga in Deutschland, da aber bis zur

vierten Liga Profifußball gespielt wird, ist die sechsthöchste Spielklasse gehobener Amateurfußball. Es spielen viele ehemalige Profis in der Liga oder Spieler, die in einer Akademie ausgebildet wurden, dann aber nicht den Sprung ins Profigeschäft geschafft haben. So waren auch drei Spieler in der Mannschaft, die ich selbst im Nachwuchs in der Akademie bei RB Leipzig trainiert hatte.

**Ein durchaus spannender „Transfer“: Vom Trainersessel in der zweiten deutschen Bundesliga zurück auf den Rasen in der 6. Liga. Wie darf man sich diesen radikalen Rollentausch vorstellen?**

Ich habe mich in erster Linie als einer von vielen Spielern gesehen und mich auch im Team untergeordnet. Es war mir ganz wichtig, dass ich keinem der Spieler, die seit Jahren großen Aufwand dafür betreiben und dadurch auch mehr Anspruch auf Spielpraxis haben als ich, Spielzeit wegnehme. Deshalb habe ich immer klar kommuniziert, dass ich da bin, wenn ich benötigt werde, ganz gleich ob als Ersatz- oder Startelfspieler. Nach meiner Freistellung in Nürnberg hat mir das Gefühl gefehlt, einem Team anzugehören, gemeinsam Höhen und Tiefen zu erleben. Ich wollte die Emotionen, die dieser Sport hergibt, wieder mit Personen teilen, die dieselbe Leidenschaft

haben wie ich. Aber natürlich wurde ich das ein oder andere Mal auch aus Trainersicht nach meiner Meinung gefragt.

**Wir haben uns deine Statistik als Spieler in den letzten zwölf Monaten etwas genauer angesehen: 18 Einsätze, zwei Tore. Wie würdest du als Trainer den Spieler Robert Klauß beschreiben?**

*(schmunzelt)* Auch das kann ich gut erklären. Ich bin eigentlich ein gelernter Stürmer, habe aber beim SSV Markranstädt das letzte Jahr größtenteils als Innenverteidiger gespielt. Der frühere Spieler Robert Klauß mit Mitte zwanzig war ein sehr athletischer und schneller Stürmer, der technisch allerdings nicht so begabt war. Ich habe nie eine Akademie besucht, habe meine ganze fußballerische Ausbildung im gehobenen Amateurfußball durchlaufen. Für höhere Aufgaben hat mir die notwendige Technik gefehlt, so ehrlich muss ich sein. Meine Stärke war eher die Athletik, der Einsatzwille und das spielerische Verständnis.

**Das hört sich sehr reflektiert an. Hastest du diese Erkenntnis auch schon in jungen Jahren?**

Als Jugendlicher, also mit 15 oder 16, war mir schon klar, dass ich es als Spieler



Robert Klauß bei der Trainerpräsentation.



Einen Tag nach der Vorstellung leitete Klauß die erste Einheit.



Unser Neo-Cheftrainer startete mit vielen Einzelgesprächen.



nicht bis in den Profibereich schaffen werde. Die Schule und das Studium hatten bei mir demnach immer höchste Priorität. Dabei habe ich immer darauf geachtet, dass bei allem, was ich mache, eine Verbindung zum Fußball besteht. Bei meinem ersten Vertrag bei Markranstädt war meine erste Frage, ob ich zeitgleich auch eine Jugendmannschaft trainieren darf – so ist es dann auch gekommen. Damals hatte ich aber nie den Hintergedanken, eines Tages Profitrainer werden zu wollen. Vielmehr wollte ich mein Studium beenden, im besten Fall dann Sportlehrer werden und nebenbei mit Menschen im Fußballbereich zusammenarbeiten. Dass es dann schlussendlich so gekommen ist, wie es jetzt ist, war eine Aneinanderreihung von vielen Zufällen ...

**Das musst du uns jetzt etwas näher erläutern.**

In der Saison 2009/10 wurde mein Verein, der SSV Markranstädt, für ein Jahr vom damals neu gegründeten Verein RB Leipzig übernommen. Das bedeutete für mich, dass ich nun auch Spieler von Leipzig war. Die Mannschaft damals war gespickt mit einigen Spielern von Markranstädt, aber auch vielen ehemaligen Profis, wodurch das Leistungsniveau deutlich anstieg. Es gab zu diesem Zeit-

punkt noch keine Akademie, aber es wurden Trainer für den Nachwuchsbereich von RB Leipzig gesucht. So hat es sich ergeben, dass ich damals die U14-Mannschaft übernehmen durfte. Und von da an hat alles seinen Lauf genommen.

**Um es sprichwörtlich zusammenzufassen: Du warst zur richtigen Zeit am richtigen Ort?**

Genau so war es. Wenn RB nicht gekommen wäre, dann wäre ich wahrscheinlich gar nicht Profi-Fußballtrainer geworden. Es gab damals bis zum Einstieg von RB in Leipzig nicht wirklich eine Möglichkeit, außer im Amateurbereich zu arbeiten. Das Trainerwesen war für mich eine Leidenschaft, ohne das Ziel, es eines Tages in den Profibereich zu schaffen. Deshalb



Gezieltes Coaching von der Seitenlinie.

hätte ich meine Heimatregion zu dieser Zeit auch nie dafür verlassen.

**Zu dieser Zeit warst du auch noch Dozent an der Universität in Leipzig. Wie hat sich das miteinander vereinbaren lassen?**

Es war die Grundvoraussetzung für mich, um überhaupt im Nachwuchs von Leipzig arbeiten zu können. Es war nach wie vor ein Hobby, von dem ich nicht leben konnte, da sich das RB-Projekt erst in seinen Anfängen befand und man als Nachwuchstrainer nur eine geringe Aufwandsentschädigung bekam. Deshalb benötigte ich einen Job und war somit an der Uni Dozent für Fußball. Mein ganzer Tag hat sich um das runde Leder gedreht. Am Vormittag habe ich darüber unterrichtet, am Nachmittag die U14-Nachwuchsmannschaft trainiert und abends bin ich selbst noch am Platz gestanden.

**Aus einer anfänglichen Leidenschaft und einem Hobby wurde dann aber ganz schnell viel mehr.**

All das hat sich dann über die Jahre in diese Richtung entwickelt und war alles andere als planbar. Fakt ist aber, dass ich bereits in jungen Jahren schon eine große Leidenschaft für das Trainerwe-

sen hatte, zu Beginn sicherlich unbewusst, was sich erst rückblickend herausgestellt hat. Ich war immer sehr interessiert, habe vieles hinterfragt und wollte hinter jeder Übung den Sinn verstehen. Im Vergleich zu meinen damaligen Mitspielern habe ich den Fußball immer tiefgründiger betrachtet. Der Berufswunsch, Fußballtrainer zu werden, ist dann das erste Mal aufgepoppt, als ich 2015 hauptamtlich Cheftrainer der U17-Nachwuchsmannschaft von RB Leipzig wurde.

**Was fasziniert dich seitdem an diesem Beruf und der täglichen Arbeit mit Spielern und Trainerkollegen?**

Es sind zwei Faktoren. Auf der einen Seite, dass du mit lernwilligen Menschen zusammenarbeitest, die von Grund auf eine hohe intrinsische Motivation für die Sache, das Fußballspielen, mitbringen. Diese Leute musst du nicht für das Tun motivieren und das ist für mich auch der große Unterschied zu vielen anderen Berufen bzw. macht dieser Fakt den Beruf Fußballtrainer so lebenswert. Als Lehrer musst du den Großteil deiner SchülerInnen motivieren, etwas zu tun – ab einem bestimmten Leistungsniveau im Fußball ist das nicht mehr der Fall, weil alle ein klares Ziel vor Augen haben: Profifußballer zu werden. Ich bin in meinem Berufsfeld von Menschen umgeben, die täglich derselben Leidenschaft nachgehen und sich verbessern möchten wie ich, die gemeinsam auf ein Ziel hinarbeiten. Dazu gehört auch, dass wir ähnlich denken, die gleiche Sozialisation sowie Bereitschaft und Werte haben, die der Fußball mit sich bringt. All das ist in vielen anderen Berufen nicht der Fall und umso mehr weiß ich es zu schätzen. Auf der anderen



Sein Mentor und Förderer: Ralf Rangnick.

Seite erlebst du Emotionen in diesem Beruf, sowohl positive als auch negative, die du sonst nicht erleben würdest und die man sich auch nicht erkaufen kann. Diese beiden Komponenten machen das Ganze am Ende des Tages so spannend und interessant für mich.

**Du hast dein Handwerk unter anderem unter den Fittichen von Trainern wie Ralf Rangnick und Julian Nagelsmann erlernen dürfen. Wie prägend waren diese Zeiten für dich bzw. wie sehr profitierst du jetzt, Jahre später, noch davon?**

Von beiden Trainern konnte ich fachlich wie auch menschlich sehr viel lernen und dafür bin ich auch sehr dankbar. Insbesondere Ralf Rangnick war eine sehr prägende Person für mich, weil er derjenige war, der mein Talent entdeckt und mich über viele Jahre im Nachwuchs und dann auch im Profibereich gefördert hat. Dank ihm wurde ich 2018 zum Co-Trainer der ersten Mannschaft ernannt. Wie in vielen anderen Bereichen benötigt es neben den eigenen Qualitäten aber auch immer einen Förderer, einen Mentor, um es höher hinaus zu schaffen. Daher habe ich ihm sehr viel zu verdanken, er war mein größter Förderer, hat im Umkehrschluss aber auch immer sehr viel gefordert von mir. Bei Leipzig durfte ich eine enorm fundierte und breite Ausbildung genießen. Ich durfte lernen, was es heißt, in Europa zu arbeiten: Wir haben damals in der Europa League und dann auch in der Champions League gespielt, waren im Pokalfinale. In den zwei Jahren als Co-Trainer bei den Profis habe ich von der Aufgabenfülle her eigentlich alles erlebt, was man erleben kann.



Über zwei Jahre coachte Klaub den 1. FC Nürnberg.

Das war sehr prägend, hat mich reifen lassen und mir gezeigt, wie man als Trainer vom Handwerkszeug her arbeitet.

**War deine erste Cheftrainer-Position beim 1. FC Nürnberg dann noch eine große Umstellung für dich? Immerhin handelt es sich dabei um einen der größten Traditionsvereine Deutschlands.**

Rein vom Aufgabengebiet her war es keine große Umstellung, weil ich so komplex ausgebildet wurde. Das wurde mir in Nürnberg erst so richtig bewusst in Bezug auf Fragen wie: Wie organisierst du dein Trainerteam? Wie organisierst du die Mannschaft? Wie bereitest du dein Team auf ein Spiel vor? Wie sieht die Nachbearbeitung aus? All diese Punkte waren mir durch die Zeit in Leipzig in Fleisch und Blut übergegangen.

**Um es etwas zu konkretisieren: Welche Facetten des Trainerbusiness waren zu Beginn die herausforderndsten für dich?**

Es waren die Punkte, die einen Cheftrainer betreffen, mit denen du als Co-Trainer aber kaum Berührungspunkte hast. Seien es die Medienarbeit oder der Umgang mit Vereinsverantwortlichen, aber auch die unterschiedlichen Aspekte deiner Persönlichkeit, die du preisgeben musst oder solltest. Als Trainer musst du eine sehr vielfältige Person sein, mit vielen unterschiedlichen Charaktereigenschaften. Du leitest Übungen an, du erklärst taktische Elemente, führst psychologische Gespräche, musst Rede und Antwort stehen, aber auch unangenehme Gespräche intern führen. Du bist ein extrem vielfältiger Mitarbeiter, du bist eine Führungspersönlichkeit im Verein



Lerneffekt: der Umgang mit den Medien.



und hast eine Vorbildfunktion. Die ganzen unterschiedlichen Aspekte muss man erst erlernen und das war für mich auch eine große Herausforderung – zu wissen, wie ich mich in unterschiedlichen Situationen zu verhalten habe und welcher Teil meiner Rolle als Trainer in welchen Momenten gefragt ist.

**Das Wort Mentor ist vorhin schon gefallen. Wer war in diesem Bezug dein Mentor?**

Mein großes Glück war, dass wir bei Nürnberg mit Dieter Hecking einen Sportvorstand hatten, der zuvor 30 Jahre lang als Trainer selbst erfolgreich unterwegs war. Das hat mir den Einstieg sehr vereinfacht bzw. mir geholfen mich schnellstmöglich weiterzuentwickeln und anzupassen. Ich konnte mich viel mit ihm austauschen und mir Ratschläge von ihm einholen.

**Kommen wir zu deiner Zeit beim Club. 11. Platz in der Premiersaison, im darauffolgenden Jahr lange**

**im Aufstiegsrennen mit dabei gewesen, am Ende dann den 8. Rang belegt. Mit etwas Abstand: Wie blickst du auf diese Zeit zurück?**

Sehr positiv! Es war meine erste Station als Cheftrainer im Profibereich. Ich habe unglaublich viele tolle Menschen kennengelernt, habe so viele positive Erinnerungen an den Verein, die Fans und die Spieler. Als ich hingekommen bin, war der Verein am Boden, Nürnberg hat gerade so den Abstieg in die 3. Liga vermeiden können. Wir mussten viel Aufbauarbeit leisten, einen neuen Kader sowie ein Trainerteam zusammenstellen, eine neue Begeisterung entfachen und alle von unserem Weg überzeugen. Das ist uns gelungen, wenngleich die Premiersaison unruhig, aber durchschnittlich verlaufen ist. Schlussendlich war die Erwartungshaltung im letzten Jahr einfach zu groß, sowohl intern als auch extern, und dieser konnten wir nicht gerecht werden. In der Reflexion habe ich festgestellt, dass wir die Situation vor Saisonbeginn einfach falsch einge-

schätzt haben. Die letzten drei bis vier Monate, die nicht nach Plan verlaufen sind, überschatten aber auf keinen Fall die zwei positiven und schönen Jahre zuvor. Ich bin nach wie vor mit vielen vom Club in Kontakt, es überwiegen die positiven Erinnerungen.

**Im Oktober 2022 dann die Freistellung. Mit etwas Abstand betrachtet: Was war das größte Learning aus deiner Zeit bei den Franken?**

Die Erwartungshaltung und der Umgang damit: Wie realistisch definieren wir diese und können wir diese auch erfüllen? Mein persönliches Learning war, wie agiere ich als Trainer in bestimmten Situationen – wann ist ein autoritärer Trainer gefragt, wann ein einfühlsamer? Im Nachgang habe ich sehr viel reflektiert, viele dieser Punkte wurden mir aber auch währenddessen schon bewusst.

**Wie hat so eine positiv fußballverrückte Person wie du die letzten zwölf Monate ohne Trainerjob verbracht?**

Ich habe elf Jahre am Stück ohne Pause gearbeitet und mir dann erstmals eine kleine Auszeit genommen, um weg vom Fußball zu kommen und Zeit mit der Familie zu genießen. Mein Comeback bei Makranstädt diente auch zur Kompensation, da mir das Teamgefüge abgegangen ist und ich dieses Gemeinschaftsgefühl aufrechterhalten wollte: der gemeinsame Umgang mit Siegen und Niederlagen, eine Rolle innerhalb eines Teams zu haben, aber auch die Tatsache, gebraucht zu werden. Sehr viel Zeit habe ich aber damit verbracht, mich auf einen möglichen neuen Job vorzubereiten. Dabei habe ich mich mit vielen unterschiedlichen Vereinen beschäftigt, meine Unterlagen neu geordnet, sodass ich theoretisch jederzeit eine Mannschaft übernehmen hätte können. Ein großer Part war auch die Selbstreflexion.

**Kannst du uns nähere Einblicke in diese Vorbereitungen geben? Zumal es auch eine Vorbereitung ins Unge- wisse war, Verein und Zeitpunkt waren ja nicht absehbar.**

Ich habe meine Spielidee nach meiner Zeit in Nürnberg etwas angepasst, überarbeitet, aber zugleich auch konkretisiert, und habe mir viele Videosequenzen zusammengeschnitten, wie mein Fußball in Zukunft aussehen sollte, und darauf basierend dann auch neue Trainingsformen zusammengestellt. Meine grundsätzlichen Prinzipien auf und abseits des Platzes habe ich niedergeschrieben, auch wie ich mit einer Mannschaft umgehen will – all das habe ich verschriftlicht und neu vorbereitet, um es dann auch relativ schnell Vereinsverantwortlichen oder Spielern präsentieren zu können. Mir war wichtig, dass alles möglichst klar

und deutlich ist, um bei Verhandlungen dem Gegenüber gleich ein klares Bild von mir als Person, aber auch als Trainer und von meiner Spielidee übermitteln zu können. Ich habe mich intensiv mit für mich interessanten Mannschaften auseinandergesetzt, mir die Spiele angesehen und mich mit dem Kader näher auseinandergesetzt. Mein Hauptaugenmerk lag dabei auf der zweiten deutschen Bundesliga und der höchsten Liga in Österreich und der Schweiz.

**Also hast du schon mit einem mög- lich Engagement bei Rapid geliebäugelt?**

Geliebäugelt wäre vielleicht der falsche Ausdruck, aber Rapid war definitiv schon vorab eine interessante Option. Daher wusste ich bereits vor der ersten Kontaktaufnahme sehr viel über den Verein, den Kader, aber auch den Saisonverlauf und über mögliche Strukturen innerhalb des Vereins.

**Als der Erstkontakt mit Markus Kat- zer zustande kam, was waren deine ersten Gedanken und Gefühle?**

Es waren von Anfang an sehr gute und produktive Gespräche. Ich hatte auch sofort ein super Gefühl, weil ich den Verein davor schon als sehr positiv wahrgenommen habe und die Ausgangsposition sehr spannend fand. Durch die Gespräche wurde dann schnell klar, dass wir dieselbe Idee verfolgen, wie Rapid in Zukunft spielen soll.

**Mit dir ist auch Thomas Kraus zum SK Rapid gewechselt, der gemein- sam mit Stefan Kulovits dein Co-Trai- ner-Gespann bildet. Was für ein Typ ist Tommy?**

Es war mir persönlich sehr wichtig, einen eigenen Co-Trainer mitnehmen zu können. Das hat mir Meckie auch gleich signalisiert, dass diese Möglichkeit besteht. Tommy und ich kennen uns schon länger, haben uns über einen gemeinsamen Freund vor Jahren kennengelernt und haben erst dann über den Fußball zusammengefunden. Es war relativ schnell klar, dass wir eine ähnliche Vorstellung vom Fußball haben, aber auch von den Werten, wie man miteinander umgeht. Tommy bringt eine unfassbare positive Energie mit, das war mir persönlich auch ganz wichtig. Die Chemie innerhalb des Trainerteams hat vom ersten Moment an sehr, sehr gut gepasst und auch dazu geführt, dass wir schnell harmonisiert haben.

**Zwei Siege zum Auftakt gegen BW Linz und im Schneegestöber von Tirol, zum Abschluss eine ganz bit- tere Heimmiederlage gegen Salzburg – wie fällt dein Fazit nach den ersten drei Spielen als Rapid-Cheftrainer aus?**

Wichtig waren die zwei Siege zum Auftakt. Wir haben eingangs gesagt, dass wir die Ausgangslage nach den ersten drei Spielen verbessern wollen, das ist uns mit dem sechsten Platz im ersten Schritt gelungen. Das kurzfristige Ziel haben wir somit erreicht. Die Spiele waren sehr unterschiedlich. Mit BW Linz sind wir auf einen sehr passiven Gegner gestoßen, bei der WSG Tirol waren die Bedingungen sehr schwer und vieles war vom Spielglück abhängig – dennoch waren es zwei sehr verdiente Siege. Gegen Salzburg war es ein enges Spiel, wo am Ende Kleinigkeiten entschieden haben und nicht viel gefehlt hat. Die Niederlage will ich gar nicht auf Glück oder



Das neue Trainergespann der Grün-Weißen.

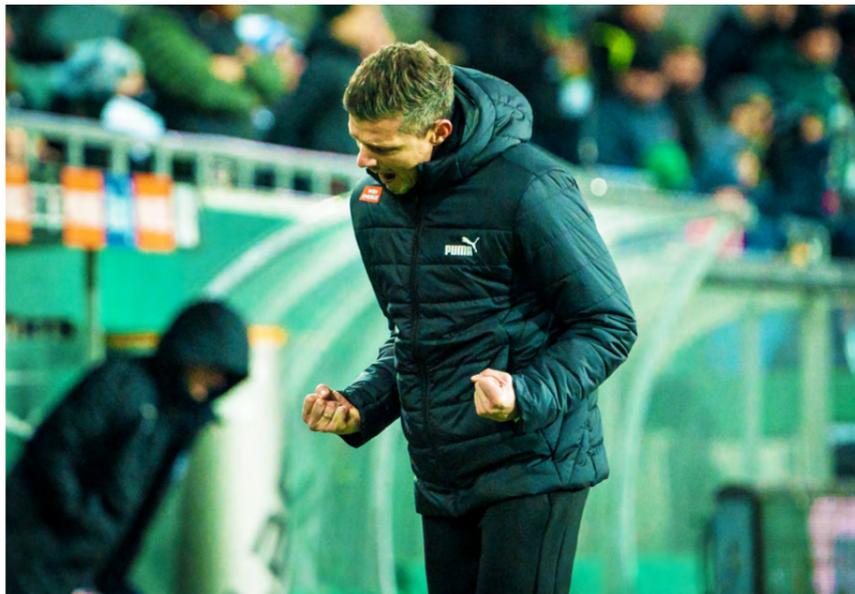


Pure Freude auch bei Thomas Kraus nach der erfolgreichen Heimpremiere.



Robert Klauß mit dem Auge fürs Detail.

Pech reduzieren – ich will, dass wir das Spiel als Ausgangspunkt für die Vorbereitung hernehmen. Mein Ziel ist es, dass wir in solchen Spielen, die auf Messers Schneide sind, wo wir auf Augenhöhe mit dem Gegner sind, nicht als Verlierer vom Platz gehen. Das ist unser Ansporn und muss auch unser Anspruch für die Zukunft sein. Wenn wir das nächste Mal das gleiche Spiel spielen, mit der gleichen Leistung von beiden Mannschaften, möchte ich nicht, dass wir am Ende ohne Punkte dastehen. Wir müssen uns so verbessern, dass wir in Zukunft in solchen Spielen punkten, im besten Fall sogar dreifach punkten. Das Salzburg-Spiel soll der Ausgangspunkt sein, um in Zukunft besser zu werden.



**Eine Veränderung ist meist auch mit Erwartungen verknüpft – gibt es etwas, was dich beim SK Rapid positiv überrascht hat, womit du im Vorhinein vielleicht nicht gerechnet hättest?**

Die professionellen Bedingungen, die wir vorgefunden haben. Das bedeutet nicht, dass wir damit nicht gerechnet haben, aber ich bin mehr als positiv überrascht über die Qualität der Trainingsplätze, die Ausstattung im Trainingszentrum und das Essen. Ich habe das Gefühl, dass es sehr viele gute Leute im Verein gibt, die motiviert sind und gute Qualität mitbringen. Das erfreut mich sehr und bringt zusätzlichen Spaß in die Arbeit.

**Wenn wir etwas in die Glaskugel blicken: Welches Potenzial siehst du in der Mannschaft, aber auch im gesamten Verein – wohin kann die Reise führen?**

Ich persönlich erkenne sehr viel Potenzial im Verein, aber auch speziell innerhalb der Mannschaft. Die Reise muss in diese Richtung führen, dass wir in Zukunft in kein Spiel mehr als klarer Außenseiter hineingehen. Ich möchte, dass wir unser Potenzial so abrufen, dass wir mindestens ebenbürtig oder der Favorit sind. Natürlich hängt vieles dann auch immer von der Tagesform, dem Gegner und dem Spielglück ab. Als SK Rapid muss es der Anspruch sein, in jedem Spiel der Favorit zu sein, und da wollen wir wieder hinkommen.

**Österreich und Deutschland sind in vielen Aspekten doch unterschiedlicher, als man glauben mag. Was war für dich bisher der größte Aha-Moment hier in Wien?**

Dass die Menschen in Wien etwas spannender und lockerer sind als in Deutschland. Man sagt zwar den Wienern nach, dass sie „grantln“, aber es ist

trotzdem eine Lässigkeit dabei. In Österreich geht man mit etwas mehr Gelassenheit an die Aufgaben heran, davon kann man sich sicher eine Scheibe abschneiden.

**Eine Abschlussfrage mit Augenzwinkern: Laut Transfermarkt hast du deine aktive Karriere von 2016 bis 2022 pausiert und vor wenigen Wochen erst offiziell beendet. Im „Rapid Magazin“ kannst du ganz offen und ehrlich sein: Ist es somit auch ausgeschlossen, dass du dich selbst einmal einwechseln wirst, oder ist deine aktive Karriere doch noch nicht ganz vorbei?**

*(lacht)* Es ist definitiv ausgeschlossen, maximal in der „Hösche“ beim Abschlusstraining werde ich aktiv mitwirken. Ansonsten bleibe ich bei meinen Stärken und die liegen auf diesem Niveau eben nicht auf dem Platz. *(schmunzelt)* ←



Gemeinsam anpacken lautet das Motto.



Präsident Alexander Wrabetz im Austausch mit Robert Klauß.



Thomas Kraus und Stefan Kulovits bilden das neue Co-Trainerteam.



**EINGEHÜLLT IN TEAMGEIST,  
GEWEBT AUS LEIDENSCHAFT!  
LIMITIERTE AUFLAGE!**





Gemeinsam waren die Torgaranten Guido Burgstaller & Marco Grüll anno 2023 an unglaublichen 54 Rapid-Treffern beteiligt!

# DAS WAR 2023 IN GRÜN-WEISS!

Marathon-Mann Niklas Hedl, bester Torschütze Guido Burgstaller und bester Scorer Marco Grüll!

→ TEXT: PETER KLINGLMÜLLER  
→ FOTOS: RED RING SHOTS

43 Pflichtspiele standen im zu Ende gehenden Kalenderjahr für die Profis des SK Rapid auf dem Programm, eines weniger als im Vorjahr. Leider lediglich vier auf internationaler Bühne, wo am Ende die ACF Fiorentina trotz zweier spannender Duelle dem Einzug in die

Gruppenphase der UEFA Europa Conference League im Weg stand. Im ÖFB-Cup konnte unsere Mannschaft fünf von sechs Spielen gewinnen, zweimal ging es dabei in die Verlängerung (3:1 im Februar beim WAC und 5:2 im September bei Union Gurten). Die einzige Niederlage schmerzte besonders heftig, kam sie doch beim ausverkauften Finale Ende April in Klagenfurt gegen Sturm Graz zustande.

In der Liga überwintert Grün-Weiß bekanntlich nach 17 absolvierten Runden auf Rang 6 (6 Siege – 6 Remis – 5 Niederlagen bei 30:18 Toren), in der ersten Jahreshälfte steht die Bilanz in 16 Spielen bei 5 Siegen, 3 Remis und 8 Niederlagen sowie 25:29 Treffern. Die durchwachsenen Zahlen lassen trotz in der zweiten Jahreshälfte oft attraktiven

Spielen nachvollziehen, warum es im November zu einem Trainerwechsel kam. Vor dem drittletzten Match des Jahres übernahm bekanntlich Robert Klauß das Amt von Zoran Barišić, der im Oktober 2022 noch Ferdinand Feldhofer abgelöst hatte.

Heuer kam keiner unserer Spieler in allen Partien zum Einsatz, als Marathon-Mann darf sich aber Niklas Hedl bezeichnen, der lediglich ein Match verpasste. Top-Torschütze war – wie könnte es anders sein – unsere Nummer 9! Guido Burgstaller erzielte fast ein Viertel aller Rapid-Treffer im Jahr 2023, exakt 20 von 83! Dazu lieferte er sechs direkte Torvorlagen. Auf noch mehr Scorerpunkte brachte es Marco Grüll: Der Salzburger schoss 14 Treffer selbst und legte ebenso viele direkt auf. ←

Hier die Übersicht der Einsätze und Tore in Pflichtspielen für den SK Rapid von Februar bis Dezember 2023:

| SPIELER               | SPIELE | TORE | ASSISTS | SCORER |
|-----------------------|--------|------|---------|--------|
| HEDL Niklas           | 42     | 0    | 0       | 0      |
| KERSCHBAUM Roman      | 40     | 4    | 2       | 6      |
| GRÜLL Marco           | 40     | 14   | 14      | 28     |
| AUER Jonas            | 36     | 1    | 6       | 7      |
| QUERFELD Leopold      | 35     | 3    | 1       | 4      |
| STRUNZ Oliver         | 34     | 6    | 2       | 8      |
| BURGSTALLER Guido     | 34     | 20   | 6       | 26     |
| OSWALD Moritz         | 32     | 0    | 5       | 5      |
| KÜHN Nicolas          | 30     | 4    | 7       | 11     |
| BAJIĆ Ante            | 30     | 4    | 3       | 7      |
| GREIL Patrick         | 29     | 1    | 2       | 3      |
| SCHICK Thorsten       | 29     | 0    | 7       | 7      |
| MOORMANN Martin       | 27     | 1    | 2       | 3      |
| SEIDL Matthias        | 24     | 7    | 6       | 13     |
| SOLLBAUER Michael     | 23     | 1    | 0       | 1      |
| SATTLBERGER Nikolas   | 21     | 0    | 1       | 1      |
| MAYULU Fally          | 20     | 7    | 1       | 8      |
| PEJIĆ Aleksa          | 15     | 0    | 0       | 0      |
| ZIMMERMANN Bernhard   | 14     | 2    | 0       | 2      |
| KASANWIRJO Neraysho   | 13     | 0    | 0       | 0      |
| HOFMANN Maximilian    | 13     | 0    | 1       | 1      |
| KASIUS Denso          | 12     | 0    | 2       | 2      |
| DRUIJF Ferdie         | 12     | 2    | 2       | 4      |
| GRGIĆ Lukas           | 11     | 2    | 2       | 4      |
| WIMMER Kevin          | 7      | 0    | 0       | 0      |
| GALE Thierry          | 7      | 1    | 1       | 2      |
| KOSCELNÍK Martin      | 6      | 0    | 0       | 0      |
| CVETKOVIĆ Nenad       | 6      | 0    | 0       | 0      |
| KNASMÜLLNER Christoph | 5      | 0    | 0       | 0      |
| KONGOLO Terence       | 4      | 0    | 0       | 0      |
| PETROVIĆ Dejan        | 4      | 0    | 0       | 0      |
| KAYGIN Dennis         | 1      | 0    | 0       | 0      |
| GARTLER Paul          | 1      | 0    | 0       | 0      |

### BILANZ MEISTERSCHAFT:

33 Spiele – 11 Siege – 9 Remis – 13 Niederlagen – 55:47 Tore

### BILANZ CUP:

6 Spiele – 5 Siege – 1 Niederlage – 22:7 Tore

### BILANZ EUROPACUP:

4 Spiele – 2 Siege – 1 Remis – 1 Niederlage – 6:2 Tore

### BILANZ NATIONAL GESAMT:

39 Spiele – 16 Siege – 9 Remis – 14 Niederlagen – 77:54 Tore

### BILANZ PFLICHTSPIELE GESAMT:

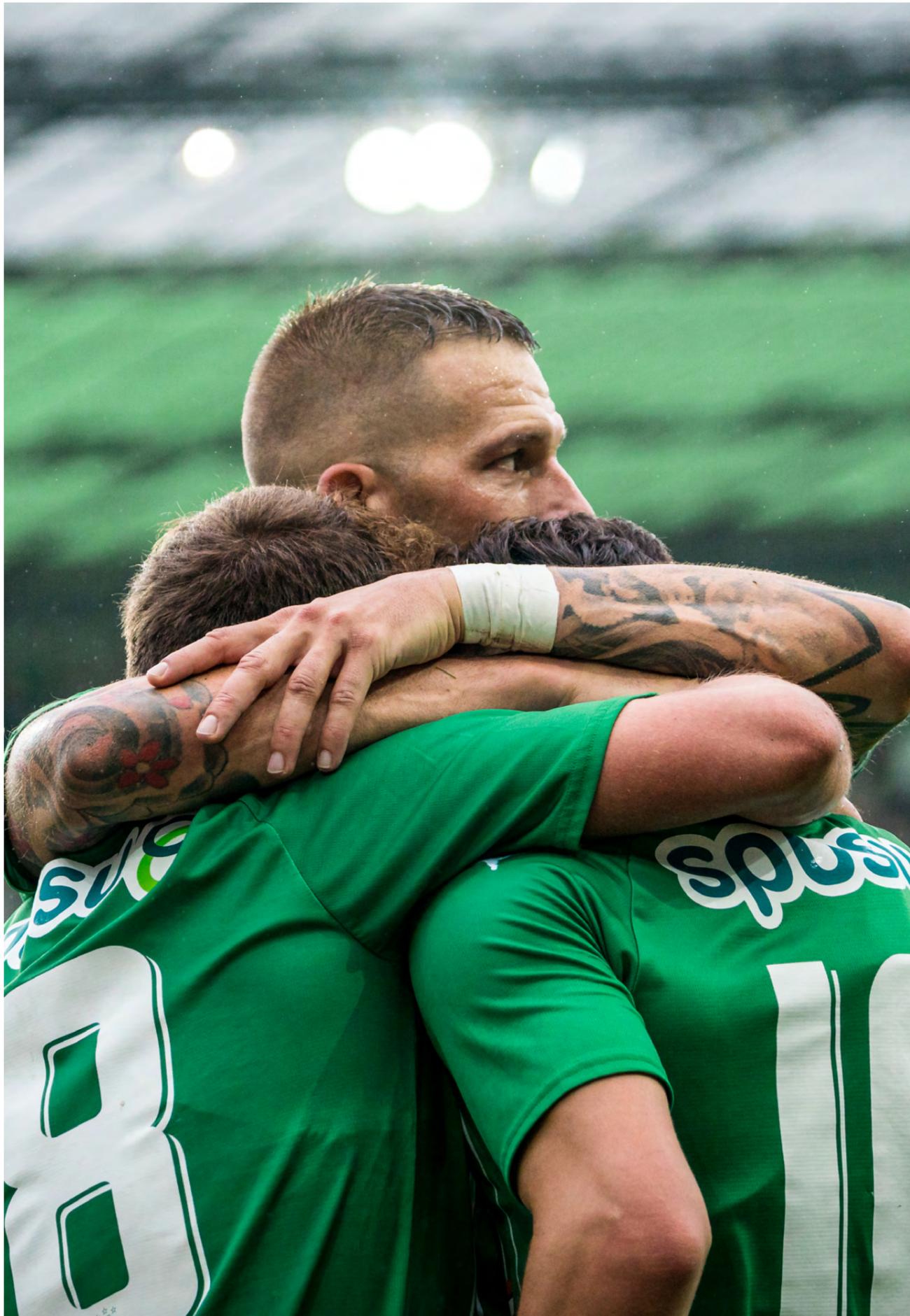
43 Spiele – 18 Siege – 10 Remis – 15 Niederlagen – 83:56 Tore



Matthias Seidl kam seit seinem Wechsel aus Linz in jedem Match zum Einsatz.



Nur bei einem Spiel musste unser Torhüter Niklas Hedl passen, 42-mal spielte er durch!



# DIE HERBSTSAISON IN ZAHLEN

Zahlen, Daten und Fakten zur  
Herbstsaison 2023

→ TEXT: MARIO ROEMER  
→ FOTO: RED RING SHOTS  
→ DATEN: IMPECT

## 291 – ÜBERSPIELTE GEGNER/ EFFEKTIVITÄT IM SPIELAUFBAU

60 % der Spiele mit einem Gewinner werden von dem Team gewonnen, das mehr Gegner überspielt als der Gegner.

Mit 291 überspielten Gegnern pro Spiel stellt der SK Rapid mit Abstand den Top-Wert der Liga – gefolgt vom Tabellenführer aus Salzburg mit 265.

## 59 – ÜBERSPIELTE VERTEIDIGER/ TORGEFAHR INITIIEREN

79 % der Spiele mit einem Gewinner werden von dem Team gewonnen, das mehr Verteidiger überspielt als der Gegner.

Insgesamt 59 Mal pro Spiel überspielten die Grün-Weißen einen gegnerischen Verteidiger (letzte fünf Feldspieler des gegnerischen Teams) – Liga-Bestwert!

## 2,18 – EXPECTED GOALS/ TORCHANCEN

*Expected Goals bewerten die Qualität der Torabschlusschancen eines Teams, basierend auf der historischen Erfolgsrate ähnlicher Schüsse.*

Auf Basis der erspielten Torabschlusschancen hätte sich der SK Rapid durchschnittlich 2,18 Tore pro Spiel „verdient“ gehabt – kein anderes Team in der Liga hat einen höheren Expected-Goals-Wert.

## 2,30 – POST-SHOT XG/TORCHANCEN + TORABSCHLUSSQUALITÄT

*Post-Shot Based Expected Goals bewerten die Torabschlusschancen inklusive der Qualität der Torschüsse, also wohin der Schuss tatsächlich gegangen ist. Da die Abschlussqualität hier inbegriffen ist, liefert dieser Wert eine sehr gute Aussage, wie viele Tore von einem Team zu erwarten sind.*

In der laufenden Herbstsaison waren von den Grün-Weißen im Schnitt 2,3 Tore pro Spiel zu erwarten – Salzburg liegt mit einem Wert von 1,87 auf Rang zwei.

## 1,16 – ZUGELASSENE EXPECTED GOALS/GEGENERISCHE TORCHANCEN

*Zugelassene Shot-Based Expected Goals bewerten die Qualität der zugelassenen Torabschlusschancen, basierend auf der historischen Erfolgsrate ähnlicher Schüsse.*

Der SK Rapid lässt nach RB Salzburg die wenigstens torgefährlichen Chancen pro Spiel zu – lediglich 1,16 Gegentore hätten sich die Grün-Weißen „verdient“ gehabt.

## SPIELPHASEN/HÄUFIGKEIT

**29 % Ballbesitz:** Im Herbst waren die Hütteldorfer 29 % der Gesamtspielzeit im Ballbesitz – nur der TSV Hartberg und RB Salzburg weisen einen höheren Wert auf.

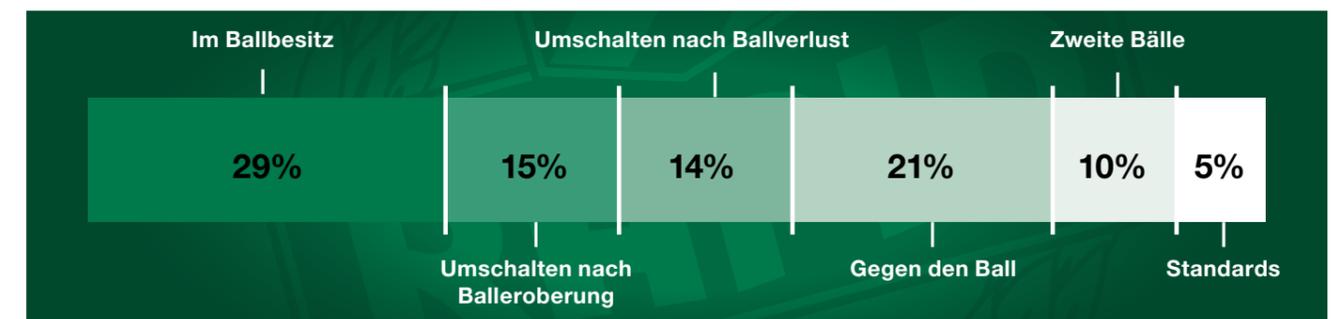
**15 % Umschalten nach Balleroberung:** 15 % der Spielzeit befanden sich die Grün-Weißen in der Umschaltphase nach einer Balleroberung – auch hier zählt der SK Rapid zu den Top-3-Teams der Liga.

**14 % Umschalten nach Ballverlust:** Im Gegenzug befanden sich Guido Burgstaller & Co nur zu 14 % der Spieldauer in der Umschaltphase nach Ballverlust – Ligamittelwert.

**21 % gegen den Ball:** Die Phase im Spiel gegen den Ball betrug in der laufenden Saison bisher nur 21 % – in dieser Kategorie befindet man sich unter den Top-4-Teams der Liga.

**16 % zweite Bälle:** Nur 16 % der Spielzeit belief sich auf das Spiel der zweiten Bälle.

**5 % Standardsituationen:** Bei kaum einem Team in der Liga ist der Anteil an Standardsituationen in einem Spiel so gering wie bei Rapid. ←





# HISTORIE: GRÜN-WEISSE TRAINERDEBÜTS

So liefen die letzten 25 Premieren (seit Juli 1976) für neue Rapid-Coaches – Robert Klauß ist der erste Trainer mit einem Sieg im ersten Heimspiel seit Didi Kühbauer.

→ TEXT: PETER KLINGLMÜLLER  
→ FOTO: RED RING SHOTS

Robert Klauß wurde Ende November als neuer Rapid-Cheftrainer präsentiert (jünger als er waren bei ihrer Vorstellung in den letzten Jahrzehnten übrigens nur Hubert Baumgartner und Hans Krankl) und erfreulicherweise endete seine Pflichtspiel-Premiere mit einem 1:0-Heimsieg. Im ersten Match vor eigenem Publikum blieben seit Eröffnung des Allianz Stadions Zoki Barišić (in seiner zweiten Ära als fixer Coach), Ferdinand Feldhofer und Damir Čanadi sieglos, über drei Punkte jubeln konnten hingegen Mike Büskens, Goran Djuričin und Didi Kühbauer. ←

## Einstandsspiel und/oder erstes Heimspiel aller Rapid-Trainer seit Juli 1976

### Robert KLAUSS:

26.11.2023: BL (Heimspiel): 1:0 vs Blau Weiß Linz

### Zoran BARIŠIĆ (2):

18.10.2022: Cup (Auswärtsspiel): 4:1 vs WSG Tirol  
22.10.2022: BL (Heimspiel): 0:1 vs Austria Klagenfurt

### Ferdinand FELDHOFFER:

5.12.2021: BL (Heimspiel): 1:1 vs FK Austria Wien

### Didi KÜHBAUER:

4.10.2018: UEFA Europa League (Auswärtsspiel): 1:3 vs Rangers FC

7.10.2018: BL (Heimspiel): 1:0 vs SV Mattersburg

### Goran DJURIČIN:

15.4.2017: BL (Heimspiel): 3:0 vs SCR Altach

### Damir ČANADI:

20.11.2016: BL (Auswärtsspiel): 1:2 vs RB Salzburg

27.11.2016: BL (Heimspiel): 1:2 vs SK Sturm Graz

### Mike BÜSKENS:

8.7.2016: Cup (Auswärtsspiel): 3:1 vs Karabakh Wien

23.7.2016: BL (Heimspiel): 5:0 vs SV Ried

### Zoran BARIŠIĆ (1):

21.4.2013: BL (Auswärtsspiel): 2:2 vs FK Austria Wien

27.4.2013: BL (Heimspiel): 1:3 vs RB Salzburg

### Peter SCHÖTTEL:

16.7.2011: BL (Heimspiel): 2:0 vs Admira Wacker

### Peter PACULT:

10.9.2006: BL (Heimspiel): 1:1 vs RB Salzburg

### Georg ZELLMAYER:

18.2.2006: BL (Heimspiel): 2:0 vs SV Mattersburg

### Josef HICKERSBERGER:

10.7.2002: BL (Auswärtsspiel): 4:0 vs SK Sturm Graz

17.7.2002: BL (Heimspiel): 1:2 vs Admira Wacker

### Lothar MATTHÄUS:

8.9.2001: BL (Heimspiel): 0:1 vs Admira Wacker

### Ernst DOKUPIL (2):

5.7.2000: BL (Auswärtsspiel): 3:0 vs Austria Salzburg

12.7.2000: BL (Heimspiel): 4:1 vs SK Sturm Graz

### Heribert WEBER:

4.4.1998: BL (Heimspiel): 2:1 vs LASK

### Ernst DOKUPIL (1):

28.5.1994: BL (Auswärtsspiel): 1:1 vs VSE St. Pölten

5.6.1994: BL (Heimspiel): 0:0 vs Austria Salzburg

### Hubert BAUMGARTNER:

31.7.1993: BL (Auswärtsspiel): 0:1 vs SK Sturm Graz

4.8.1993: BL (Heimspiel): 3:1 vs Wiener Sportclub

### Hans KRANKL:

21.7.1989: BL (Heimspiel): 3:0 vs VSE St. Pölten

### Vlatko MARKOVIĆ (2):

23.9.1988: BL (Auswärtsspiel): 3:0 vs Wiener Sportclub

30.9.1988: BL (Heimspiel): 1:0 vs Vorwärts Steyr

### Otto BARIĆ (2):

19.7.1986: Super-Cup (Heimspiel): 3:1 vs FK Austria Wien

22.7.1986: BL (Heimspiel): 4:4 vs Admira Wacker

### Vlatko MARKOVIĆ (1):

9.8.1985: BL (Heimspiel): 3:1 vs Admira Wacker

### Otto BARIĆ (1):

21.8.1982: BL (Auswärtsspiel): 3:1 vs Austria Klagenfurt

27.8.1982: BL (Heimspiel): 0:0 vs FK Austria Wien

### Walter SKOCIK:

17.8.1979: BL (Heimspiel): 0:0 vs First Vienna FC

### Karl SCHLECHTA:

14.1.1978: BL (Heimspiel): 6:0 vs LASK

### Antoni BRZEZANCIK:

3.8.1976: BL (Auswärtsspiel): 1:0 vs Admira Wacker

11.8.1976: BL (Heimspiel): 2:0 vs Admira Wacker



HERBALIFE  
**24**

KOMPLEXIVELLE SPORTERNÄHRUNG  
FÜR DEN 24 STUNDEN SPORTLER



# DEIN BERATER DEIN ERFOLG

Jetzt durchstarten mit deinem Herbalife Berater für deine individuellen Ernährungsziele

Bringe dein Training und deine Erholung auf das nächste Level mit dem individuellen Coaching unserer Herbalife Berater! In Kombination mit unserer H24-Sporternährung und unserer unterstützenden Herbalife Community kannst du deine Fitness- und Ernährungsziele erreichen.



Worauf wartest du noch?  
Starte jetzt gemeinsam mit uns durch!



# DER WINTERKÖNIG IN DER RLO HEISST RAPID II

Mit einer unglaublichen Erfolgsserie überwintert Rapid II in der Regionalliga Ost auf Platz 1.

→ TEXT: FABIAN LENZ  
→ FOTOS: MANFRED SZIEBER

Schon Mitte November wurde die heutige Regionalliga-Ost-Saison mit dem Spitzenspiel in die Winterpause verabschiedet. Der 3:0-Heimsieg im ausverkauften Körner Trainingszentrum powered by VARTA über den bisherigen Spitzenreiter aus Krems war ein mehr als erfolgreicher Saisonabschluss, bei dem die Jung-Rapidler sogar in Unterzahl der Konkurrenz um den Aufstieg keine Chance ließen. Rapid II beendete damit eine starke Herbstmeisterschaft auf Platz eins und krönte sich zum Winterkönig in der Regionalliga Ost. Von

einer Momentaufnahme sprach der damalige Cheftrainer Stefan Kulovits, der mittlerweile zum Coaching-Team von Neo-Cheftrainer Robert Klauß zählt, zwar direkt nach der Partie, zog aber auch ein zufriedenes Resümee: „Es ist auch ein sehr, sehr wichtiger Moment für die Mannschaft. Jetzt kann man mal vier Monate auf die Tabelle schauen und wir lachen von oben.“ Das Frühjahr wird die Mannschaft mit einem neuen Übungsleiter bestreiten: Jürgen Kerber wurde von der U18 befördert und ist fortan mit dem langjährigen Co-Trainer Patrick Jovanovic für Rapid II verantwortlich.



In Hütteldorf jubelte Rapid II in dieser Saison über zwei Siege.

## GROSSE SPIELE UND KEINE GEGENTORE

Einige Highlights hatte dieser Herbst in der Regionalliga jedenfalls zu bieten. Seien es die Derbysiege gegen die Young Violets oder den Wiener Sport-Club, das 4:1 gegen Leobendorf oder auch die vergangenen beiden 3:0-Heimsiege über Oberwart und eben den Kremser SC. Rapid II erzielte zudem die meisten Tore, erhielt die wenigsten, feierte die meisten Saisonsiege und ist seit knapp 700 Minuten ohne Gegentreffer. Die Winterpause ist längst passé und die Vorbereitung samt Trainingslager läuft. Die Regionalliga startet für die Jung-Rapidler direkt mit dem nächsten Topspiel gegen SR Donauefeld am ersten März-Wochenende. ←



# GROSSER ANDRANG BEI SICHTUNGSTRAININGS DER FRAUEN

Rund 180 Spielerinnen waren bei den vergangenen beiden Sichtungstagen für die zukünftigen Frauenteam des SK Rapid mit dabei.

→ TEXT: FABIAN LENZ  
→ FOTO: RED RING SHOTS

Der SK Rapid wird in der kommenden Spielzeit mit zwei Frauenteamen in den Ligabetrieb starten. Eine Nennung für die Teilnahme an der Wiener Frauen Landesliga für das Team „SK Rapid Frauen“ und in der 1. Klasse für „SK Rapid Frauen II“ soll gemäß der Bewerbungsfrist im Frühjahr erfolgen. Entsprechend läuft die Kaderplanung für den Sommer bei Cheftrainerin Katja Gürtler, die zusammen mit Matias Costa zudem die Leitung des Bereichs Mädchen- und Frauenfußball beim SK Rapid innehat, auf Hochtouren. Im November fanden die ersten Sich-

tungstrainings für fußballbegeisterte und leistungsorientierte Spielerinnen ab dem 14. Lebensjahr statt. Der Andrang war enorm: Über 180 Fußballerinnen waren über die zwei Trainingstage verteilt am Kunstrasen in Hütteldorf mit dabei und durften sich in einem Stationsbetrieb beweisen, wo Teile ihre athletischen und technischen Fähigkeiten begutachtet wurden. Für einen reibungslosen Ablauf sorgten neben Katja Gürtler und ihrem Trainerinnenteam auch das gesamte Trainerteam von Rapid II und die Coaches samt medizinischem Personal der Akademiemannschaften.

## JUGEND UND HOHES NIVEAU

„Wir haben vier Stationen aufgebaut und dabei wichtige technisch-taktische Aspekte samt Schnelligkeit in unterschiedlichen Übungen und Spielformen abgedeckt. Ich kann für das gesamte Trainerinnenteam sprechen, wenn ich sage: Der Eindruck war sofort sehr positiv. Die Qualität war richtig gut. Außerdem haben sich sehr viele junge Spielerinnen angemeldet, die zum Teil noch im Nachwuchs aktiv sind. Auch das Niveau war

dem Alter entsprechend schon sehr hoch“, zog Katja Gürtler als zukünftige Cheftrainerin des SK Rapid-Frauenteam Bilanz. Auch Geschäftsführer Steffen Hofmann zeigte sich äußerst zufrieden mit den Sichtungstagen in Hütteldorf: „Wie auch bei allen anderen Teams des SK Rapid wollen wir stets die Besten zu uns holen. Dementsprechend ist der Ablauf haargenau gleich wie bei den Sichtungstrainings der Burschen. Es ist schön zu sehen, dass es auch von den Mädchen und Frauen so angenommen wird. Man hat sofort erkennen können, dass hier schon einige Spielerinnen mit Potenzial und Qualität dabei sind. Es hat richtig Spaß gemacht.“ In einer zweiten Etappe des Aufnahmeprozesses war nur noch eine ausgewählte Gruppe von rund 60 Spielerinnen erneut zu einer gemeinsamen Einheit am Kunstrasen neben dem Allianz Stadion geladen. Nun erfolgt eine Auswertung der Erkenntnisse durch Katja Gürtler und ihr Team, damit zum geplanten Trainingsstart im Frühjahr die Kaderplanung über weite Strecken abgeschlossen sein kann und ein erster Kader für Grün-Weiß bereitsteht. ←



Unsere AKA-Cheftrainer: Florian Forster, Lukas Bernhart und David Gattinger (v.l.)

## NEUERUNGEN IN DEN AKA-TRAINERTEAMS

Durch die Ernennung von Jürgen Kerber zum neuen Cheftrainer von Rapid II gibt es neue Gesichter in der U16 und der U18.

→ TEXT: FABIAN LENZ  
→ FOTO: CHALUK

Erst Ende September verlängerte der SK Rapid mit den damaligen Akademiecheftrainern Jürgen Kerber, Florian Forster und David Gattinger deren Verträge langfristig und setzte damit ein Zeichen der Kontinuität im Akademiebetrieb. Wenige Wochen später kam es zur ersten internen Personalrochade.

Nachdem der ehemalige Rapid-II-Chefcoach Stefan Kulovits nun Teil des Trainerteams von Robert Klauß ist und Ex-U18-Trainer Jürgen Kerber fortan die zweite Mannschaft betreut, wurde Florian Forster zum Cheftrainer der grün-weißen

U18 befördert. Zusammen mit Co-Trainer Rainer Hannbeck ist der 35-Jährige, der als künftiger Anwärter auf die UEFA Pro Lizenz gilt, ab sofort für das älteste der drei Akademierteams verantwortlich. Der neue Übungsleiter der U16 heißt Lukas Bernhart. Der UEFA-A-Lizenz- und UEFA-Elitejunioren-A-Lizenz-Inhaber war zuvor im Trainerteam der U13 sowie als Individualtrainer der U15 im Einsatz und steht seit Jahren für den grün-weißen Nachwuchs auf dem Trainingsplatz. Zudem übte er auch eine Lehrtätigkeit in der Kooperationsschule AHS Wien West aus. Unterstützung bekommt er, wie auch zuvor Florian Forster, von Ex-Rapidler und -Nationalteamspieler Veli Kavlak, dem ein noch größerer Verantwortungsbereich innerhalb der U16 zugeteilt wurde. Keine Veränderungen gibt es bei der dritten Akademiemannschaft. Die U15 wird auch weiterhin von David Gattinger und seinem Assistenten Manuel Hatos trainiert.

Für den SK Rapid liegt der Fokus nicht nur auf der Aus- und Weiterbildung von talentierten Nachwuchsspielerinnen und Nachwuchsspielern, auch die Entwick-

lung von Coaches hat für Grün-Weiß einen hohen Stellenwert, wie Geschäftsführer Steffen Hofmann verdeutlicht: „Wir sind von der internen Qualität unserer Akademie- und Nachwuchstrainer zu einhundert Prozent überzeugt. Dementsprechend war es ein logischer Schritt, diese junge und hochtalentierte Trainergeneration weiter zu fördern und Flo Forster zum U18-Cheftrainer und Lukas Bernhart zum U16-Cheftrainer zu ernennen. Alle drei Akademiecheftrainer sind seit vielen Jahren bei uns und stehen für unsere kontinuierliche und erfolgreiche Nachwuchsarbeit.“

Auch Akademieleiter Willi Schuldes zeigt sich zufrieden mit dem eingeschlagenen Weg: „Es ist auch unser klares Ziel, die Ausbildung unserer ambitionierten Trainerinnen und Trainer zu forcieren, wie es nun mit Jürgen Kerber gelungen ist. Mit Florian Forster, Lukas Bernhart und David Gattinger wollen wir diesen Weg nun weiter gemeinsam gehen und Trainern das Vertrauen schenken, die voll und ganz die Ausbildungsphilosophie des SK Rapid leben und sie Tag für Tag auf dem Platz umsetzen.“ ←



## DIE GRÜN-WEISSE NACHWUCHSWEIHNACHTSFEIER

Am 5. Dezember kamen alle Nachwuchsteams des SK Rapid in Hütteldorf zusammen.

→ TEXT: LUKAS MAREK & FABIAN LENZ  
→ FOTO: CHALUK

Am 5. Dezember verwandelte sich die Ebene 1 des Allianz Stadions in Hütteldorf in den perfekten Veranstaltungsort für die diesjährige Weihnachtsfeier unserer grün-weißen Youngsters. Mit dabei waren unsere Nachwuchsmannschaften von der U8 bis hin zur Rapid II, das Special Needs Team Kids sowie erstmals auch unseren Mädchenteams. Es war also alles für einen unterhaltsamen Abend im Beisein der Rapid-Nachwuchsfamilie und zahlreicher Eltern angerichtet. Nach den offiziellen Begrüßungsworten von Präsident

Alexander Wrabetz, einem Video-Rückblick auf das Jahr 2023 sowie Interviews mit Geschäftsführer SK Rapid Steffen Hofmann und Präsidiumsmitglied Michael Hatz folgte ein spannendes Mentimeter-Quiz, bei dem sowohl NachwuchskickerInnen auf der Bühne als auch alle Gäste im Publikum mitspielen konnten. Lukas Marek bat anschließend Willi Schuldes (Leiter Akademie & Nachwuchs), Josef Jansky (stellvertretender sportlicher Leiter Nachwuchs), Matias Costa (Mädchenfußball und SNT) und Harald Mössler (Ausbildungskordinator) zum Gespräch über das ablaufende Jahr. Es folgten Ehrungen für zahlreiche Spieler, die in diesem Jahr ihren Schul- bzw. Berufsabschluss absolvierten, sowie jene für die Spieler und Spielerinnen, die eine Auszeichnung als SpielerIn des Monats erhalten hatten.

### PROFIS UND SPENDEN

Als Vertreter der Profi-Mannschaft war Moritz Oswald, der als Spieler schon zahlreiche Nachwuchsweihnachtsfeiern miterlebte, vor Ort und unterstützte einige Rapid-II-Spieler bei der großartige Perfor-

mance des Weihnachtssongs „Merry Christmas everyone“, der aufgrund einer verlorenen Wette bei der Weihnachtsfeier präsentiert wurde. Wie auch schon in den vergangenen Jahren überreichte der Fanclub „Klub der Freunde des SCR“, vertreten durch Martin Reiser und Clemens Bachmayer, auch heuer wieder einen Spendenscheck in der Höhe von 3.500 Euro für unseren Nachwuchs und unser Special Needs Team. Vielen Dank für die großzügige Unterstützung! Zum Abschluss des ersten Teils der Weihnachtsfeier wurde den grün-weißen Unterstützern und Förderern, unter anderem der Gärtnerei Nindl, ein großer Dank ausgesprochen. Anschließend folgten das gemeinsame Abendessen, eine große Tombolaverlosung sowie Mannschaftsfotos aller Nachwuchsteams, die allesamt auch ein kleines grün-weißes Weihnachtsgeschenk erhielten. Als besonderes Highlight wurden dann noch unserer Profi-Mannschaft für das Auswärtsspiel bei der WSG Tirol die Daumen gedrückt, das Spiel gemeinsam mitverfolgt und schließlich ein wichtiger Auswärtssieg lautstark gemeinsam gefeiert! ←



# SPECIAL NEEDS TEAM JUBELT BEIM SPIELERPASS CUP 2023

Auch diesmal war der SPIELERPASS CUP eine großartige Veranstaltung für Special Needs Teams aus ganz Österreich.

→ TEXT: FABIAN LENZ  
→ FOTOS: RAIMUND NICS

Die sechste Ausgabe des SPIELERPASS CUP presented by SPORTLAND Niederösterreich hat wieder strahlende Gesichter ins Sportzentrum Niederösterreich gezaubert. Bei Österreichs größtem Hallenfußballturnier für Menschen mit Behinderungen wurde mit dem ersten SPIELERPASS Kids Cup auch ein neues Angebot für Kinder mit Behinderungen erfolgreich etabliert. Für grandiose Stimmung in St. Pölten sorgten nicht nur die über 700 Teilnehmenden auf den Rängen und auf den Plätzen, sondern auch Stimmungsmacher wie Social-Media-

Star Satans Bratan und Comedian Ger- not Kulis sowie österreichische Fußball- Legenden rund um Ex-Nationalspieler Stefan Maierhofer, Rapid-Legende Jimmy Hoffer, Bundesliga-Schiedsrich- terin Sara Telek und VfF-Generalsekre- tär Thomas Hinum. Aufgrund der unter- schiedlichen Bewerbe gab es ins- gesamt fünf verdiente Sieger-Teams, aber 21 erfolgreich teilnehmende Teams.

Neben dem grün-weißen Special Needs Team Kids, das nicht nur von unseren BetreuerInnen tatkräftig unterstützt wurde, sondern auch über die gesamte

Zeit Sponsor Werner Nindl als begeis- terten Fan mit dabei hatte, war das Erwachsenenteam höchst erfolgreich. In der „Stars“-Kategorie setzte sich das SK Rapid SNT nach starker Gruppen- phase auch im Finale völlig verdient mit 2:0 gegen Krems-Wachau durch und sorgte für grün-weiße Glücksmomente. Die Vorfreude auf das SK Rapid Special Needs Team Turnier powered by Kärcher im kommenden Sommer keimte da schon auf. ←



Die Sportlerinnen und Sportler begeisterten mit 100 Prozent Einsatz.



Emotionen, Leidenschaft und ganz viel Freude hatten auch unsere SNT Kids.

WENN ES UM SPORT GEHT SIND WIR DIE NUMMER 1





Bei der OHV wurden diesmal unter anderem auch Satzungsänderungen beschlossen.

# ORDENTLICHE HAUPTVERSAMMLUNG 2023

Großes Interesse gab es bei der OHV in Hütteldorf, bei der auch Satzungsänderungen beschlossen wurden.

→ TEXT: PETER KLINGLMÜLLER  
→ FOTOS: RED RING SHOTS

In der November-Länderspielpause stand in der Ebene 1 des Allianz Stadions die jährliche Ordentliche Hauptversammlung mit rund 600 anwesenden Vereinsmitgliedern auf dem Programm.

Vor dem offiziellen Beginn, der wie üblich um 30 Minuten auf 14.30 Uhr nach hinten verlegt wurde (dies ist Usance, wenn nicht zwei Drittel der stimmberechtigten Mitglieder anwesend sind), bat Moderator Lukas Marek auch jene Spieler aus unserer Profimannschaft um Kapitän Guido Burgstaller auf

die Bühne, die nicht bei diversen Nationalteams weilten.

Nach einem Gedenken an die in den vergangenen zwölf Monaten verstorbenen Rapid-Mitglieder standen Ansprachen von Präsident Alexander Wrabetz und Vizepräsidentin Edeltraud Hanappi-Egger auf dem Programm, ehe Steffen Hofmann und Markus Katzer ihre umfangreichen Berichte referierten. Zum Abschluss dieses Parts gaben Geschäftsführer Wirtschaft Marcus Knipping und Finanzreferent Christian Podoschek den anwesenden Vereinsmit-



Josef „Andy“ Kamper wurde bei der OHV zum Ehrenmitglied ernannt!

gliedern detaillierte Einblicke in die Finanzzahlen der abgelaufenen Saison 2022/23.

Edeltraud Hanappi-Egger und Christian Podoschek präsentierten zudem, stellvertretend für den Organisations-Ausschuss des Präsidiums, den Antrag auf die Reform der Satzungen, der mit fast 100 Prozent der abgegebenen Stimmen angenommen wurde. So gibt es künftig einen Beirat des SK Rapid mit drei Fachbereichen (Sport; Wirtschaft; Organisation) und einen Ehrenschat. Das bisherige Kuratorium gibt es in seiner gewohnten Form damit nicht mehr. Die neuen Satzungen im Detail sind bereits online auf <https://www.skrapid.at/de/startseite/verein/der-sk-rapid/eckdaten-erfolge> einzusehen.

Bereits zuvor wurde dem langjährigen Funktionär (unter anderem von 2010 bis 2019 im Präsidium) Josef „Andy“ Kamper, der mit seiner Firma auch über lange Zeit der grün-weiße Autopartner war, die Ehrenmitgliedschaft verliehen. ←



# GESCHÄFTSJAHR 2022/23 POSITIV ABGESCHLOSSEN

Grün-Weiß konnte das vergangene Geschäftsjahr wirtschaftlich positiv abschließen.

→ TEXT: PETER KLINGLMÜLLER  
→ FOTO: RED RING SHOTS

Seit fast einem Jahrzehnt veröffentlichen wir stets vor der Ordentlichen Hauptversammlung unseren Geschäftsbericht. Im Geschäftsjahr 2022/23 wurde – zum bereits vierzehnten Mal in den letzten sechzehn Saisons – ein positives Jahresergebnis erreicht und es konnte ein Umsatz von 42.627.915 Euro (inklusive der sonstigen betrieblichen Erträge ergibt sich eine Gesamtleistung in der Höhe von 45.345.016 Euro) erwirtschaftet werden. Durch den Gewinn in der Höhe von 48.502 Euro beläuft sich das positive Eigenkapital somit auf 21.408.895 Euro.

## UPDATE ZUM „RAPID INVESTOR“

Ende Dezember 2022 wurde die zweite Million des grün-weißen Stadion-Crowdinvestings „RAPID INVESTOR“ ausbezahlt. Nach der Auszahlung des fünfjährigen erfolgte somit auch jene des siebenjährigen Investors für alle, die sich beim erfolgreichen Crowdfunding-Projekt 2015 für den „RAPID INVESTOR 7“ entschieden haben. Die letzte der drei Millionen wird im Dezember 2024 für die „RAPID INVESTOR 9“-TeilnehmerInnen fällig.

## TRANSPARENT UND NACHHALTIG

Als erster österreichischer Fußballklub

veröffentlichten wir übrigens bereits im Jahr 2013 einen umfassenden schriftlichen Geschäftsbericht, der damals die Saisons 2010/11 bis 2012/13 abdeckte. Seither geschieht dies immer jährlich im Herbst nach der jeweiligen Spielzeit. In den vergangenen Jahren wurde dieser Bericht stets in gedruckter Form aufgelegt, mit einem Blick auf die Nachhaltigkeit ist er ab sofort ausschließlich digital erhältlich.

Der gesamte aktuelle Geschäftsbericht steht auf unserer Homepage zum [Download zur Verfügung!](#) ←



Stöbert euch online durch unseren Geschäftsbericht 2022/23!





Gute Stimmung bei den anwesenden lebenslangen Mitgliedern!

# KAMINGESPRÄCH IN HÜTTELDORF

Anfang Oktober kamen zahlreiche lebenslange Mitglieder des SK Rapid zu einem besonderen Abend im Allianz Stadion zusammen.

→ TEXT: LUKAS MAREK  
→ FOTOS: CHALUK

Im Jahr 2015 rief der SK Rapid unter dem Titel „Kamingespräche“ eine exklusive Veranstaltung für jene Vereinsmitglieder ins Leben, die eine unserer „lebenslangen Mitgliedschaften“ abgeschlossen haben – also ein Event, um unseren treuen AnhängerInnen für ihre Unterstützung zu danken!

Auch in diesem Jahr fand das Kamingespräch wieder in Hütteldorf statt, weshalb Anfang Oktober über 80 neue lebenslange Mitglieder auf der Ebene 1 im Allianz Stadion mit dabei waren.

Präsident Alexander Wrabetz und Vizepräsidentin Edeltraud Hanappi-Egger begrüßten gleich zu Beginn die Gäste und sprachen auf der Bühne nochmals ihren Dank für die spezielle Unterstützung für den SK Rapid aus, ehe Geschäftsführer Steffen Hofmann einen Einblick in das tagesaktuelle Geschehen gab. Die beiden ehemaligen Rapid-Spieler Martin Hiden und Christopher Drazan erzählten darüber hinaus einige Anekdoten aus ihrer grün-weißen Zeit. In weiterer Folge standen sie und weitere Vertreter unseres Präsidiums für spannende Einzelgespräche zur Verfügung.



Alexander Wrabetz und Edeltraud Hanappi-Egger waren beim Kamingespräch dabei.

Anschließend wurde dann auch noch unserer Rapid-II-Mannschaft beim erfolgreichen Heimspiel gegen den Wiener Sport-Club auf die Beine geschaut!

Präsident Alexander Wrabetz: „Das ist etwas ganz Besonderes, wenn sich zahlreiche lebenslange Mitglieder in Hütteldorf versammeln und wir diesen Abend mit ihnen verbringen können. Man spürt sichtlich die Begeisterung für Rapid und wie sie sich mit unserem Verein identifizieren. In diesem Sinne: DANKE an alle neuen lebenslangen Vereinsmitglieder für die wertvolle Unterstützung!“ ←

Mehr vom Kamingespräch in Hütteldorf seht ihr in unserem Video-Nachbericht auf RAPID TV



# BESUCH IN EINER HANDELSCHULE FÜR LEISTUNGSSPORTLERINNEN

Der SK Rapid besuchte anlässlich der jüngsten sportlichen Erfolge der Rapid-schüler die Handelsschule für LeistungssportlerInnen in der Pernerstorfergasse in Wien.

→ TEXT: FABIAN LENZ  
→ FOTOS: GEPA

Profidebüts und der erste Volltreffer im grün-weißen Profitrikot oder eine erfolgreiche Qualifikationsrunde mit dem österreichischen Nachwuchsnationalteam zählen sicher zu den größten Highlights der noch jungen Karrieren von Jovan Zivkovic oder dem Trio Ensar Music, Luis

Pfluger und Manuel Fellner. Im Anschluss an die jüngsten sportlichen Nachwuchserfolge besuchte der SK Rapid Ende Oktober die Handelsschule für LeistungssportlerInnen in der Pernerstorfergasse im 10. Wiener Gemeindebezirk, wo aktuell 18 Rapid-Spieler ihre duale Ausbildung absolvieren. Mit dabei waren unter



Ensar Music mit Ballsicherheit auch im U17-Nationalteam

anderem Geschäftsführer Steffen Hofmann, Ausbildungskoordinator Harald Mössler, Christopher Dibon sowie unsere U17-Nationalteamhelden Ensar Music (2. Klasse), Luis Pfluger und Manuel Fellner (beide 3. Klasse), die auf dem Weg zur UEFA U17 EURO 2024 den Gruppensieg in der 1. Qualifikationsrunde erreichten, und Jovan Zivkovic (Abschlussklasse), der in der Länderspielpause auch seinen Premierentreffer bei den Profis erzielte. Zusammen mit Sportkoordinator Christian Zweifler und Direktor Jörg Hopfgartner erfolgte im Rahmen des Besuchs auch ein konstruktiver Austausch im Sinne der dualen Ausbildung des SK Rapid, der in Zusammenarbeit mit seinen Partnerschulen und Partnerunternehmen ein Vorreitermodell zur schulischen/beruflichen und sportlichen Ausbildung für SpitzensportlerInnen bietet. ←



**DAAANKE FÜR EURE UNTERSTÜTZUNG IN DIESEM JAHR!**



Das Allianz Stadion präzentierte sich inklusive exklusiver Häferl im weihnachtlichen Glanz.

# HÜTTENDORF IN HÜTTELDORF

Erstmals fand ein viertägiger Adventmarkt im Allianz Stadion statt.

→ TEXT: LUKAS MAREK  
→ FOTOS: RED RING SHOTS

Von 14. bis 17. Dezember war es so weit: Erstmals öffnete in der Promenade unter dem Block West das „Hüttendorf in Hütteldorf“! Ein grün-weißer Adventmarkt, der die Herzen aller Rapidlerinnen und Rapidler höherschlagen ließ.

Geschützt vor Wind und Regen erwartete die Besucher ein vorweihnachtliches und äußerst gemütliches Ambiente. Neben Klassikern wie diversen Punschsorten (natürlich auch in alkoholfreier Form), Glühwein, Glühmost, Bratkartoffeln, einer Suppe im Brotteig oder

Maroni waren zahlreiche weitere Stände mit verschiedensten Produkten und Angeboten aufgebaut.

An allen vier Tagen war das Interesse der grün-weißen Familie sehr groß, speziell bei den Autogrammstunden unserer ehemaligen Spieler und Legenden herrschte reger Betrieb. „Funk“ Feuer, Helge Payer, Christian Keglevits und Co. übernahmen dabei unter anderem auch die Ausgabe diverser Getränke und Speisen.

Ein besonderes Highlight von „Hüttendorf in Hütteldorf“ bildete natürlich der



Funk Feuer und Helge Payer sorgten gleich am ersten Tag für strahlende Gesichter.

Sonntag, denn hier warteten zahlreiche Programmpunkte speziell auf die jüngsten Rapid-Fans – von Kinderschminken, Mal- und Bastelstationen über eine große Tombola-Verlosung, den Besuch des Christkinds und des Weihnachtsmanns bis hin zum Weihnachtslieder-Singen für Kinder. Der grün-weiße dritte Adventssonntag in Hütteldorf hatte also einiges zu bieten.

In diesem Sinne ein großes Dankeschön an alle, die bei der erstmaligen Auflage des Hüttendorfs mit dabei waren und gleichzeitig auch DANKE an alle StandbetreiberInnen sowie HelferInnen. Wir freuen uns auf eine Neuauflage im nächsten Jahr! ←



## Block West karitativ für Mission Hoffnung



### Mission Hoffnung

Kinder  
Krebs  
Sozialhilfe



[www.wienerhelfenwienern.at](http://www.wienerhelfenwienern.at)

# WIENER HELFEN WIENERN 2023

Auch in diesem Jahr sammelt die aktive Fanszene des SK Rapid wieder für den guten Zweck.

Mit großer Freude teilen wir euch mit, dass unser soziales Engagement wieder Fahrt aufnimmt. In der diesjährigen Ausgabe von WHW unterstützen wir, wie bereits 2021/22, den Verein „Mission Hoffnung“.

Österreich gehört zu den reichsten Ländern der Welt. Trotzdem fallen auch hierzulande Kinder durch alle sozialen Netze. Es gibt viele Situationen, in die Familien mit ihren Kindern unverschuldet hineingeraten und die man nicht für möglich hält. Mitunter fehlt es am Nötigsten. Warme Kleidung im Winter,

Strom oder Gas zum Heizen – nicht für alle Kinder eine Selbstverständlichkeit. Dringend notwendige Heilbehelfe wie orthopädische Schuhe oder ein Treppenlift – die Krankenkasse zahlt oft nur Teilbeträge. Kosten für Reha-Aufenthalte, mobile Krankenbetreuung zu Hause, dringend notwendige Therapien – die Selbstbehalte sind für viele Familien auf Dauer nicht leistbar.

Besonders dramatisch ist die Situation, wenn ein Kind an Krebs erkrankt. Oft muss ein Elternteil seine Berufstätigkeit aufgeben, um ganz für das erkrankte Kind da sein zu können. Neben der psychischen Belastung sind die finanziellen Einbußen erheblich und werden zu einer weiteren Bedrohung. „Mission Hoffnung – Kinder Krebs Sozialhilfe“ wurde gegründet, um das Leben dieser Kinder ein wenig lebenswerter zu machen. Damit die finanziellen Mittel auch dort ankommen, wo sie gebraucht werden, unterstützt die Organisation Kinder und ihre Familien ausschließlich direkt. Es gibt keine Geldüberweisungen an Familien von bedürftigen Kindern, sondern es werden Rechnungen oder Sachgut-

scheine bezahlt. Ein unabhängiger Vorstand entscheidet über die Vergabe der Spenden schnell und unbürokratisch. Darüber hinaus arbeiten alle Mitglieder ehrenamtlich.

Auch dieses Mal gibt es wieder einige Möglichkeiten, um euren Teil beitragen zu können:

- 24./25.2.2024 gegen FK Austria Wien
- 2./3.3.2024 gegen Austria Lustenau (inkl. Scheckübergabe)

Wir hoffen, dass die Rapid-Familie wieder kräftig mitspendet und wollen uns jetzt schon für eure Unterstützung bedanken!

Spendenkonto:  
Mission Hoffnung – Wiener helfen Wienern  
AT37 1400 0009 1016 6018  
Kontakt: [aktion@wienerhelfenwienern.at](mailto:aktion@wienerhelfenwienern.at)

Ultras Rapid Block West 1988, Alte Garde 3. Halbzeit 1996, Tornados Rapid 1996, Spirits Rapid 1999, Lords Rapid 2004, Gladiator Rapid 2012, SAF 2012, Grüne Szene Weinviertel 2017, Persona Non Grata 2019, Wiener Tschuschen 2020 ←



# WHAZZUP RAPID? WHATSAPP RAPID!

Jetzt den SK Rapid-WhatsApp-Kanal abonnieren!

dafür tun müsst? Einfach den nachfolgenden Link anklicken und unseren Kanal abonnieren!

**SK RAPID  
WHATSAPP-KANAL  
ABONNIEREN!**

→ TEXT: MARIO ROEMER



**WIR INFORMIEREN EUCH ÜBER:**

Der SK Rapid ist nun auch auf WhatsApp zu Hause. Mit der neuen Kanal-Funktion könnt ihr ganz einfach unseren Herzverein abonnieren – so seid ihr noch näher beim Geschehen mit dabei und erhaltet alle brandneuen Informationen direkt auf euer Smartphone. Was ihr

- Spieltermine und Ergebnisse aller Teams
- Aktuelle Informationen rund um den SK Rapid
- Anstehende Events
- Spieltags- und Ticketinformationen
- Merchandising-Angebote ←

# UNIQA ÖFB CUP VIERTELFINALE



**JETZT TICKETS SICHERN  
UNTER RAPIDSHOP.AT**



**SK RAPID**



VS

**SKN ST. PÖLTEN**

**SO., 04.02.2024, 18:10 UHR**

**ALLIANZ STADION**

# RAPID TV

→ TEXT: TRISTAN RUSCHKA

## TRAININGSSTART UNTER ROBERT KLAUSS

Unser neuer Cheftrainer Robert Klauss und seine Co-Trainer Thomas Kraus und Stefan Kulovits bei ihrem ersten Training mit der Mannschaft. Außerdem gibt uns Markus Katzer ein Interview am Rand des Trainings.



## SICHTUNGSTRAININGS FÜR UNSERE FRAUENTEAMS

Am 14. und 22. November fanden die ersten Sichtungstrainings für unsere Frauenteam statt. Katja Gürtler und Steffen Hofmann geben uns kurze Interviews.



## HIGHLIGHTS: WSG TIROL – SK RAPID

Die besten Szenen aus der 16. Runde der Admiral Bundesliga. Nachdem das Spiel aufgrund des winterlichen Wetters verschoben wurde, hat sich die zweite Reise nach Tirol ausgezahlt.



## 349. FOLGE DER RAPIDVIERTELSTUNDE

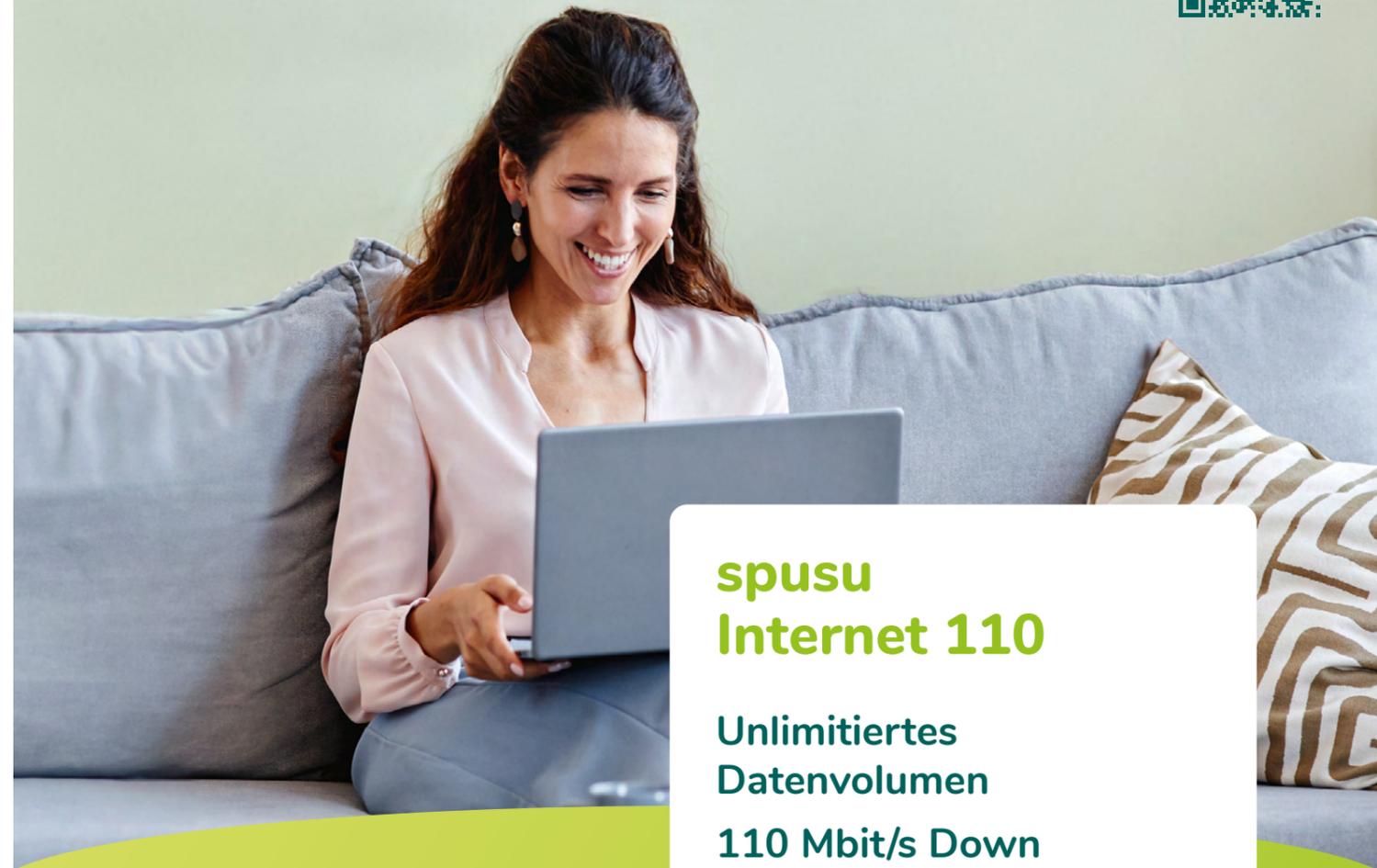
Die letzte Folge vor der Winterpause: Rapid-Spieler backen mit Greenies Weihnachtskekse, Rapid beim Suppentopf im Sozialmarkt, die schönsten Beiträge und Hoppalas der Herbstsaison u. v. m.



spusu

Bestelle jetzt!

Adresse eingeben auf [spusu.at/internet](https://spusu.at/internet)



spusu  
Internet 110

Unlimitiertes  
Datenvolumen  
110 Mbit/s Down  
15 Mbit/s Up

ⓘ 24 Monate Bindung

100€ Gutschrift

# Internet für dein Zuhause

29<sup>90</sup>  
€/Monat



Stabile  
Geschwindigkeit  
dank Festnetz-  
Anschluss



Inklusive spusu  
Premium  
WLAN-Router



Keine  
versteckten  
Kosten



# RAPIDEUM: VERLÄNGERUNG DES MUSEUMSGÜTESIEGELS

Unser Rapideum freut sich über die Verlängerung um fünf weitere Jahre.

→ TEXT: JULIAN SCHNEPS  
→ FOTOS: FOTOBYHOFER/  
CHRISTIAN HOFER

Über 70.000 BesucherInnen haben unser Vereinsmuseum seit der Wiederöffnung im Jahr 2016 bereits besucht. Diese Zahl bestätigt, dass es für Groß und Klein viel Spannendes über die Rapid-Geschichte zu erfahren gibt.

Schon seit 2018 ist das Rapideum auch Träger des österreichischen Museumsgütesiegels. Durch Beschluss einer Fachjury wurde unserem Vereinsmuseum im Zuge eines umfangreichen Prozesses nun die Verlängerung bis 2028 bestätigt!

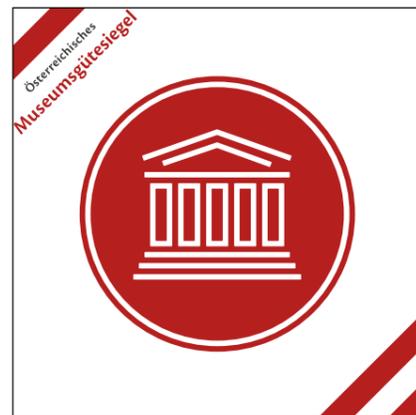
Das Museumsgütesiegel ist eine seit 2002 verliehene Auszeichnung für österreichische Museen, die den internationalen und nationalen Standards entsprechen. Hintergrund ist, dass der Begriff „Museum“ in Österreich kein geschützter Begriff ist. Um sich von anderen Formen der Zurschaustellung von Objekten abzugrenzen, wurde das Gütesiegel ins Leben gerufen. Einrichtungen, die sich um die Auszeichnung bewerben, werden von einer Fachjury bestehend aus Vertretern der beiden österreichischen Museumsverbände (Museumsbund Österreich, ICOM Österreich) überprüft und gegebenenfalls ausgezeichnet.

Insgesamt sind beim Museumsbund bisher etwa 750 Museen registriert, 302 davon tragen das Museumsgütesiegel. Bereits im Gründungsjahr 2011 erhielt das Rapideum außerdem den Anerkennungspreis im Rahmen des österreichischen Museumspreises.

**ÜBERREICHUNG BEI DEN MUSEUMSTAGEN IN DORNBRN**  
Rapideum-Guide Mateo Castillo nahm

bei den österreichischen Museumstagen im inatura Dornbirn am 11. Oktober stellvertretend für Rapideum-Leiter Julian Schneps die Verlängerung des Museumsgütesiegels entgegen.

Damit ist das Rapideum für weitere fünf Jahre das einzige Fußballmuseum Österreichs mit dieser Auszeichnung. Besonders hervorgehoben wurde seitens der Jury die Präsentation der Vereinshistorie in den Museumsräumlichkeiten sowie die Aufarbeitung der Geschichte Rapids im Nationalsozialismus. ←



# RAPID IM BILD

Sendet uns Fotos eurer Rapid-Momente! Wir freuen uns auf eure Bilder von Stadionbesuchen, Geburtstagen oder auch Heimspielen auf dem Sofa.



Marlene (8) ist jetzt Rapid-Fan, will später aber Rapid-Chefin sein.



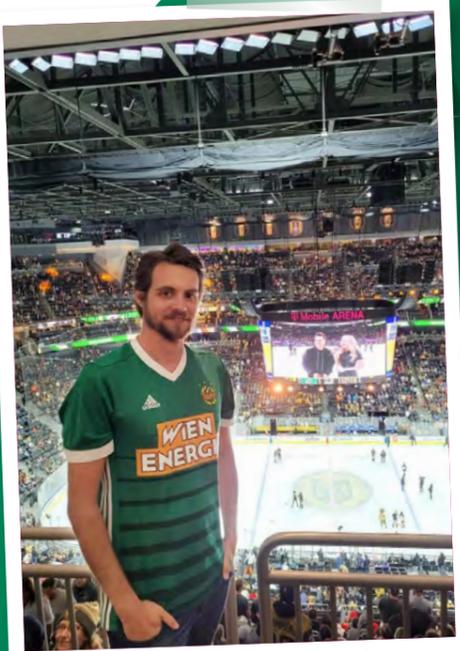
Anna (8) steht auf Rapid, ist sich beim Sportgerät aber noch nicht ganz sicher.



Minnie: Auch die jüngsten Rapid-Fans freuen sich stilecht in Grün-Weiß auf Weihnachten.



Der Block West zeigt beim Heimspiel gegen den Debreceni VSC eindrucksvoll unsere Farben.



Im Rapid-Trikot nach Amerika: Matthias beim NHL-Match in Las Vegas



Gute Stimmung beim Heimspiel gegen die ACF Fiorentina



Die Ultras feierten ihr 35-jähriges Jubiläum mit beeindruckenden Choreos.



Sogar am Polarkreis im Santa Claus Village in Lappland (Finnland) ist man mit einem Rapid-Schal bestens ausgerüstet, zeigt Mitglied Harry „Diego“ Wolf.



Die Westtribüne begrüßt unsere Mannschaft beim Spiel gegen Florenz.



Auf eine lange grün-weiße Ehe!



Die Begleitkinder beim Spiel gegen den TSV Hartberg

Bekante Ansichtssache: die Superstimmung in Hütteldorf

Fotos: privat

**SCHREIBT AN:**  
 PER E-MAIL: [medien@skrapid.com](mailto:medien@skrapid.com)  
 PER POST: SK Rapid,  
 Kennwort: Rapid im Bild,  
 Gerhard-Hanappi-Platz 1, 1140 Wien



„Gemeinsam. Gutes. Tun“ war das Motto am Giving Tuesday.

## GIVING TUESDAY BEIM SAMARITER SUPPENTOPF

Steffen Hofmann, Markus Katzer und Nenad Cvetković halfen bei der Essensausgabe im Sozialmarkt des Samariterbunds mit.

→ TEXT: LUKAS MAREK  
→ FOTOS: ARBEITER-SAMARITER-BUND WIEN

Auch in diesem Jahr stand der Giving Tuesday ganz im Zeichen des Projekts Suppentopf des Samariterbunds Wien. Gemeinsam mit ehrenamtlichen MitarbeiterInnen der Hilfsorganisation gaben heuer auch unsere beiden Geschäftsführer Steffen Hofmann und Markus Katzer sowie Spieler Nenad Cvetković im Sozialmarkt in Meidling warme Speisen an Menschen aus, die derzeit nur schwer über die Runden kommen.

Beim „Samariter Suppentopf“ werden nämlich regelmäßig Hauptgerichte und

Mehlspeisen zubereitet und in den Sozialmärkten des Samariterbunds an armutsbetroffene Menschen verteilt. Nenad Cvetković und Co. haben am Giving Tuesday am 28. November unter anderem Paprika-Hendl mit Spätzle und Cremespinat mit Ofenkartoffeln ausgegeben.

„Ganz nach dem Motto ‚Gemeinsam. Gutes. Tun‘ freut es mich sehr, dass wir einen wichtigen Teil zum Giving Tuesday und dem Samariter Suppentopf beitragen konnten. Dabei hat sich einmal mehr gezeigt, dass man als Team viel bewe-



Nenad Cvetković bei der Essensausgabe im Sozialmarkt Meidling.

gen kann. An dieser Stelle möchte ich mich im Namen des SK Rapid auch für das großartige Engagement und das wertvolle Projekt bedanken!“, sagte Geschäftsführer Steffen Hofmann abschließend.

Für den laufenden Betrieb sucht der Samariterbund Wien ehrenamtliche MitarbeiterInnen, die den Suppentopf unterstützen möchten. Teilnehmen können Privatpersonen und auch Firmen, Interessierte können sich gerne unter [ehrenamt@samariterbund.net](mailto:ehrenamt@samariterbund.net) melden. Darüber hinaus wird auch finanzielle Unterstützung benötigt, um möglichst vielen Menschen eine warme Mahlzeit ermöglichen zu können.

Weitere Informationen gibt es unter: [samariterwien.at/suppentopf](http://samariterwien.at/suppentopf) ←



## UNTERSTÜTZUNG DER MALTESER-STRASSENSAMMLUNG

Auch in diesem Jahr engagierte sich die Rapid-Familie im Rahmen der Malteser-Straßensammlung für notleidende Menschen.

→ TEXT: SIMONE BINTINGER  
→ FOTO: SK RAPID

Im Dezember stand wieder die große Straßensammlung der Malteser auf dem Programm. Dabei sammelten zahlreiche ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, unter anderem vor unserem Heimspiel gegen Salzburg rund ums Allianz Stadion, Spenden für die Sozial-

dienste in Österreich und die Betreuung von Menschen mit Behinderungen sowie von Alten, Kranken und Obdachlosen.

Durch ihre humanitäre Hilfe unterstützen die Malteser über 15 Millionen notleidende Menschen in 120 Ländern weltweit, unabhängig von deren Herkunft, Religion oder politischer Überzeugung. Das Leistungsspektrum beinhaltet persönliche Betreuungs-, Alten-, und Krankendienste, regelmäßige Wallfahrten, die Arbeit mit Obdachlosen, Ambulanz-einsätze, Krankentransporte, Rettungs- und Notarztendienste sowie internationalen Katastrophenschutz und Aufbauhilfe. In Österreich arbeiten derzeit rund 2.200 ehrenamtliche Malteser.

„Als SK Rapid lag es uns auch in diesem Jahr wieder sehr am Herzen, die Malte-

ser-Straßensammlung zu unterstützen. Aus diesem Grund waren ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Malteser rund um unser Heimspiel gegen Salzburg mit Spendenboxen unterwegs. An dieser Stelle ein grün-weißes Dankeschön an alle Rapidlerinnen und Rapidler, die gespendet haben! Abschließend gilt mein Dank auch allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die bei diesen eisigen Temperaturen unterwegs waren“, so Steffen Hofmann, Geschäftsführer SK Rapid, zur mehr als wichtigen Spendenaktion. ←



Wir sagen DANKE an die Malteser für ihr großartiges Engagement!



## DIVERSITÄT FÜR HIGH-PERFORMANCE

Beim SK Rapid Doppelpass presented by foodaffairs beeindruckte die ehemalige ÖFB-Nationalteamkapitänin Viktoria Schnaderbeck mit ihrer Keynote.

→ TEXT: SIMONE BINTINGER  
→ FOTOS: LEADERSNET | R. BRUNHÖLZL

Während am Kunstrasenplatz neben dem Allianz Stadion das zweite Sichtungstraining für das SK Rapid-Frauenteam in vollem Gange war, stand auch der SK Rapid Business Club ganz im Zeichen des Frauenfußballs. Beim SK Rapid Doppelpass presented by foodaffairs durften wir nämlich die ehemalige ÖFB-Nationalteamkapitänin Viktoria Schnaderbeck, die am Vortag ihre Premiere als TV-Expertin beim ORF gefeiert hatte, als Keynote-Speakerin begrüßen.

Bevor der Anpfiff zum Vortrag „Diversität für High-Performance“ erfolgte,

eröffnete Präsident Alexander Wrabetz den Abend. Im Anschluss daran gab es einen kurzen Talk mit Jörg Eberhardt von unserem Premiumpartner foodaffairs, die auch als Presenting Partner des Abends fungierten, sowie Timo Thomas (The Green Mountain). Auch Geschäftsführer Wirtschaft Marcus Knipping stand Lukas Marek Rede und Antwort und präsentierte sich nach dem Sieg der österreichischen Nationalmannschaft über sein Heimatland in stolzer Manier mit rot-weiß-rotem Schall. Abschließend waren auch Geschäftsführer Sport Markus Katzer sowie Maximilian Hofmann und Thorsten Schick zu Gast, die unseren Business-PartnerInnen aktuelle Einblicke in die Trainings unseres Cheftrainers Robert Klauß gaben.

### DIVERSITÄT ALS INSPIRATION

Welche Hürden Viktoria Schnaderbeck im Laufe ihrer Karriere als Fußballerin, als der Frauenfußball wahrlich noch in den Kinderschuhen steckte, meistern musste und wieso sie dennoch nie den Mut und die Motivation zum Weiterma-

chen verlor, erläuterte sie anschließend in ihrer inspirierenden Keynote. Dabei gab sie nicht nur sportliche Einblicke, sondern zeigte insbesondere, welche Lehren sie daraus für ihr tagtägliches Privatleben ziehen konnte. Dass Unterschiede – egal in welcher Form – auch im Unternehmenskontext wahrlich den positiven Unterschied machen, war nur einer der vielen inspirierenden Gedanken des Abends. Minutenlanges Applaus, augenöffnende Momente und berührende Gänsehaut waren dabei Programm.

Nach köstlichem Flying Dinner folgte auch unsere beliebte Doppelpass-Rubrik „2 Minuten, 200 neue KundInnen“. ADAMAH biohof, IN-VICTUS, die NDA-GmbH sowie U/Ground system nutzten die Möglichkeit, um ihr Angebot kurz und knackig zu präsentieren. Der SK Rapid Doppelpass soll nämlich unseren treuen PartnerInnen die Möglichkeit geben, sich auch abseits des Rasens auszutauschen, gewinnbringende Brücken zu bauen und sich in gemütlichem Rahmen zu vernetzen. Wir sagen Danke an alle BesucherInnen! ←





## NETZWERKEN ÜBER DEN WOLKEN

Bei unserer SK Rapid Spielverlagerung presented by Vienna Airport ging es im Herbst hoch hinaus!

→ TEXT: LUKAS MAREK  
→ FOTOS: RED RING SHOTS,  
SK RAPID | FOTOARCHIV PERSZEM

Nach unserer Spielverlagerung im Frühjahr war es auch im Herbst wieder an der Zeit, das Spiel zu einem unserer Partner zu verlagern. Diesmal ging es hinauf in luftige Höhen, da wir im 22. Stock des Towers am Flughafen Wien zu Gast waren! Im Kreise unserer Haupt-, Premium- und Teampartner stand ein abwechslungsreicher Abend am Programm, bei dem das Knüpfen neuer Kontakte im Mittelpunkt stand. Denn der SK Rapid Business Club versteht sich als Brückenbauer zwischen Unternehmen bzw. Persönlichkeiten, die alle eines ver-

bindet: die Leidenschaft für den Fußball und ganz besonders für den SK Rapid! Über 50 Business-PartnerInnen des SK Rapid kamen in einer außergewöhnlichen Location mit einem besonderen Ausblick auf den Flughafen sowie die Stadt Wien zusammen und erfuhren gleich zu Beginn der Veranstaltung durch Gastgeber Mag. Wolfgang Scheibenpflug (Geschäftsbereichsleiter Immobilien- und Standortmanagement, Flughafen Wien AG) einige spannende Details über die Arbeit am größten Airport Österreichs. Anschließend sprachen die Geschäftsführer des SK Rapid, Steffen Hofmann, Marcus Knipping und Markus Katzer, sowie die Spieler Fally Mayulu und Nikolas Sattlberger über sportliche Ereignisse sowie ihre bisherigen Flug-Erlebnisse und gewisse Rituale beim Fliegen.

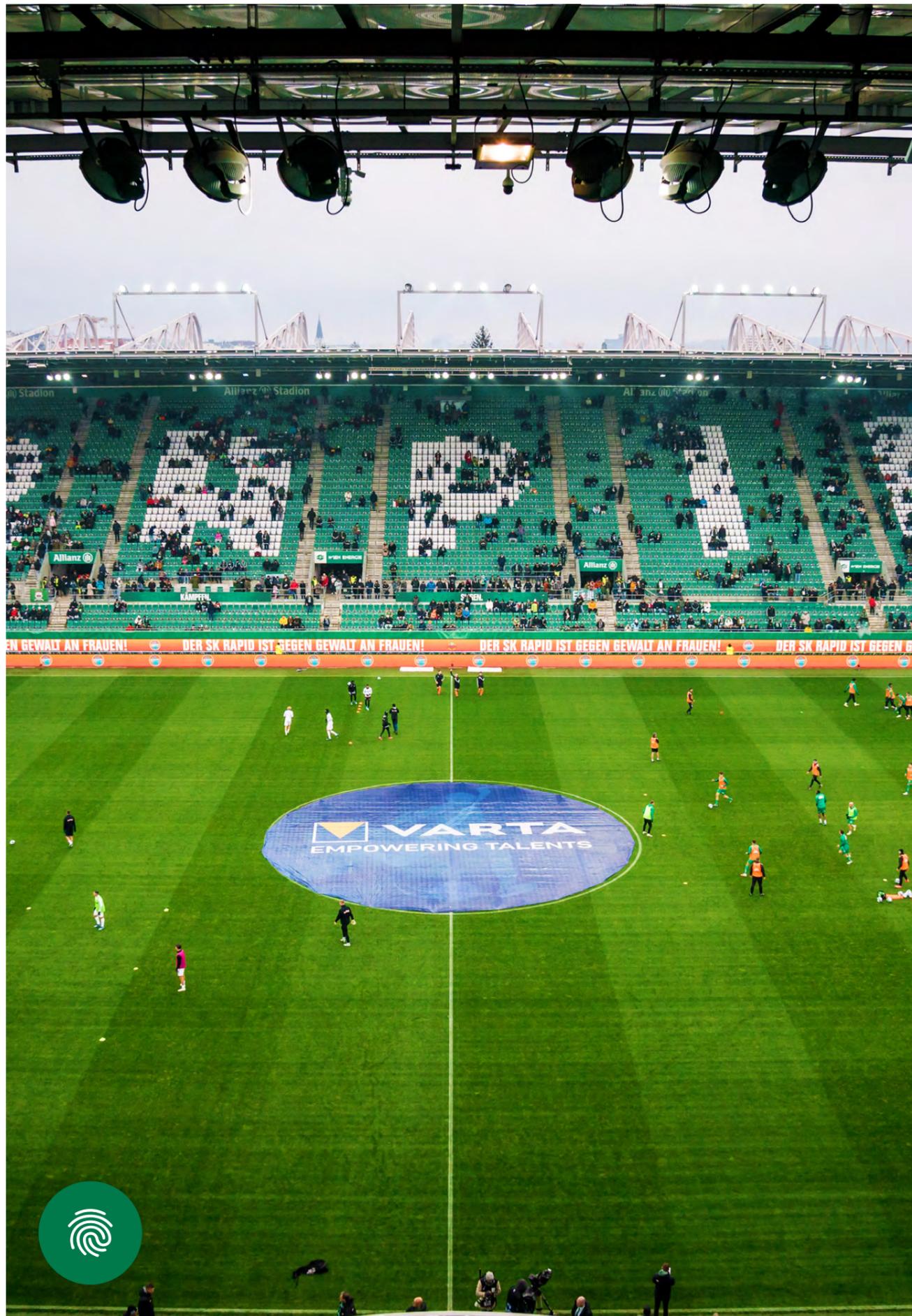
### NAME IST PROGRAMM

Nach dem gemeinsamen Abendessen, das passend zur Location als „Flying Buffet“ serviert wurde, wartete ein weiteres Highlight der Veranstaltung. Nach dem Sicherheitscheck, der für den Zutritt in den Innenbereich des Flughafens not-

wendig ist, ging es mit einem exklusiven Bus rund 45 Minuten auf das Rollfeld. Hier wurde den Gästen ein besonderer Blick hinter die Kulissen des Flughafens Wien geboten. Vom VIP-Terminal über den Flugzeug-Hangar, die Flughafen-Feuerwehr bis hin zum Beobachten eines startenden Flugzeugs war alles dabei. Die Spielverlagerung endete schließlich in der Flughafen-Besucherwelt, wo noch das eine oder andere Gespräch über das Flughafenwesen sowie natürlich über den SK Rapid folgte und den Abend ausklingen ließ.

### ABSCHLIESSENDER DANK

Ein großes Dankeschön an unsere PartnerInnen und SponsorInnen für den gelungenen Abend, darunter 11teamsports, Allianz, Blitzblank, Coca-Cola HBC Austria, druck.at, Elektro Shop Köck, Eurest, Flughafen Wien AG, Jandl & Kuchar, KB Fashion Handels-GmbH, Makita, Manstein Verlag, Mass Response Service GmbH, N26, PCI Augsburg, Swietelsky AG, PUMA, Security Access, SoccerCoin, UniCredit Bank Austria, VARTA, Weseo u. v. m. ←



## PREMIERE IN DER ADMIRAL BUNDESLIGA

Beim letzten Heimspiel des Jahres war erstmals in Österreich die LED-Bandentechnologie „Powerpack“ im Einsatz!

→ TEXT: SIMONE BINTINGER  
→ FOTOS: RED RING SHOTS, GEPA

Beim letzten Heimspiel des Jahres im Allianz Stadion gegen den Tabellenführer aus Salzburg wurde der nächste Meilenstein für den SK Rapid, sporteo und die Sportvermarktung in Österreich erreicht: Die LED-Bandentechnologie „Powerpack“ kam zum ersten Mal in der ADMIRAL Bundesliga zum Einsatz! Umgesetzt wurde dieses Projekt nach intensiver Vorarbeit von sporteo in partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit dem SK Rapid. Die Technik wird bereits seit einiger Zeit in internationalen Ligen sowie UEFA- und FIFA-Bewerben einge-

setzt und ermöglicht es, dass die Bandenwerbung im Stadion an der Längsseite der Linie nach oben hin verdoppelt wird. Die zwei hintereinander stehenden Bandensysteme werden simultan bespielt, um eine größere Werbefläche für die Partner zu ermöglichen.

### INTENSIVER AUFBAU

Für den Aufbau der Banden wurde ein 40-Tonnen-Sattelschlepper organisiert, der die 40 Traversen, Befestigungen, Alu-Pipes und mehr als hundert Gerüstschellen ins Allianz Stadion transportierte. Der Aufbau nahm für vier Perso-

nen rund vier Tage in Anspruch und wurde durch winterliche Wetterbedingungen noch einmal deutlich erschwert. Der Einsatz des „Powerpack“ war ein erster Wirkungstest, der auch in unseren Zukunftsplänen eine wichtige Rolle spielt.

„Es macht mich sehr stolz, dass wir diesen innovativen Meilenstein gemeinsam mit sporteo als erster Fußballverein in Österreich umsetzen konnten. Die vergrößerte und topmoderne Werbefläche gab unseren Partnern die ideale Möglichkeit, ihre Produkte auf neue Art und Weise zu vermarkten, und zeigte eindrucksvoll, dass wir als SK Rapid stets nach Weiterentwicklung in allen Bereichen streben“, erklärte Marcus Knipping, Geschäftsführer Wirtschaft des SK Rapid. ←



Eine durchdachte Konstruktion sicherte das topmoderne Bandensystem!



# CHRISTMAS GET-TOGETHER IM SK RAPID BUSINESS CLUB

Netzwerken, Kulinarik und Unterhaltung standen im Dezember im Business Club auf dem Programm!

→ TEXT: SIMONE BINTINGER  
→ FOTOS: LEADERSNET | G. RIZAR

Auch heuer ließen wir das zu Ende gehende Jahr wieder gemeinsam mit unseren Business-PartnerInnen ausklingen. Der SK Rapid Business Club erstrahlte dabei in festlichem Glanz, präsentierte sich diesmal allerdings in einem neuen, weihnachtlichen Gewand. Bei unserem innovativen „Christmas Get-together“ in gemütlicher Atmosphäre stand dabei das ungezwungene und lockere Netzwerken im Mittelpunkt und gab unseren PartnerInnen die Möglichkeit, ihr grün-weißes Netzwerk unkompliziert zu erweitern.

Geschäftsführer SK Rapid Steffen Hofmann und Spieler Nenad Cvetković nahmen am „Green Carpet“ die Gäste in Empfang, die sich danach auf ein abwechslungsreiches Programm im Allianz Stadion freuen konnten. Neben Talks mit Präsident Alexander Wrabetz und den drei grün-weißen Geschäftsführern wartete auch ein Kabarett-Auftritt von Monica Weinzettl und Gerold Rudle. Das eigentliche Highlight des Abends war jedoch ein grün-weißes Weihnachtsständchen, dargebracht von Markus Katzer, Nenad Cvetković und dem Moderator des Abends, Lukas Marek.



Daumen hoch für unser Christmas Get-together!

„Mit Meckis Mikrofon dürfte etwas nicht gepasst haben ...“, resümierte Steffen Hofmann den sehenswerten Auftritt.

## GRÜN-WEISSES DANKESCHÖN

Abgerundet wurde das gemütliche Netzwerken in aufgelockertem Setting mit einem erstklassigen und vielfältigen Buffet unseres Premiumpartners foodaffairs, das für jeden Geschmack Köstlichkeiten parat hielt, sowie weihnachtlicher Live-Musik und einem Tischzauberer. Wir sagen DANKE an alle Gäste und freuen uns schon jetzt auf ein grün-weißes 2024 mit zahlreichen Highlights im SK Rapid Business Club! ←





Unsere beiden Spieler tauschten diesmal die Fußballschuhe gegen die Backschürzen!

# GREENIE-BACKSTUBE IN DER BÄCKEREI WENNINGER

In der Vorweihnachtszeit backten Jonas Auer und Guido Burgstaller mit den jüngsten Rapid-Mitgliedern Kekse!

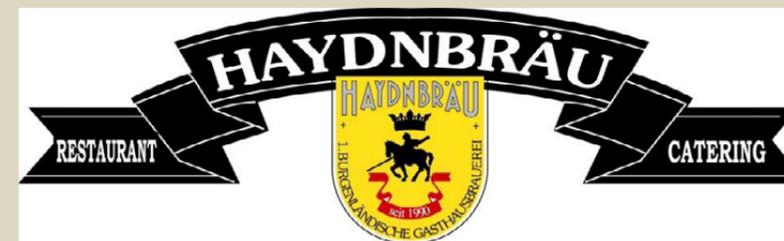
→ TEXT: LUKAS MAREK  
→ FOTOS: RED RING SHOTS

großen Applaus und starteten dann gemeinsam mit ihnen das Ausrollen des Teiges. Beim anschließenden Ausstechen der Kekse machte speziell Jonas Auer eine gute Figur, während Guido Burgstaller eher das selbstständige Formen besonderer „Keks-Figuren“ bevorzugte. Was dabei herausgekommen ist, seht ihr in der 349. Folge der RAPID-VIERTELSTUNDE auf W24 – hier geht's zum Video:



Kekse backen in der Bäckerei Wenninger – die Greenies hatten viel Spaß!

Während die Kekse im Ofen waren, nahmen sich unsere beiden Spieler übrigens auch noch reichlich Zeit, um zahlreiche Autogramm- und Fotowünsche der Greenies zu erfüllen. Für die jungen Rapid-Fans stellte dieser Abend also ein ganz besonderes Erlebnis dar, weshalb wir uns hiermit vor allem auch bei der Bäckerei Wenninger, dem neuen offiziellen Tortenpartner des SK Rapid, für die Einladung und tolle Organisation bedanken möchten. Eine Fortsetzung im kommenden Advent ist auf jeden Fall geplant! ←



Sie besuchen das Burgenland?  
Dann machen Sie doch einen  
kulinarischen Halt in unserem Lokal!

Sie wünschen ein kühles Blondes aus der hauseigenen Brauerei oder ein gutes Glaserl Wein aus unserem gut sortierten Keller? Speisen Sie á la carte, von unserer Tageskarte, wie auch bei eigens für Reisegruppen abgestimmten Menüs oder vielleicht vom sonn-täglichen Familienbuffet.

Unser Restaurant mitten im Herzen von Eisenstadt liegt an der alten Stadtmauer und bietet Platz für 320 Personen im Innenbereich und 220 Personen im Gastgarten.

Wir bieten Ihnen lockere Biergasthausatmosphäre mit international, bodenständig österreichischer Küche, bei uns können Sie ungezwungen Ihr saisonal abgestimmtes Essen einnehmen.

Für Ihre Feiern wie Geburtstage, Hochzeiten, Taufen, Firmenausflüge, Weihnachtsfeiern usw. haben wir die passenden Räumlichkeiten und das nötige Equipment. Sollten Sie einmal zuhause feiern wollen? Dann ist auch das kein Problem! Wir haben dafür das passende Angebot für all Ihre Veranstaltungen in unserer Buffetmappe.

Sollten Sie über all dies hinaus noch Anregungen oder Fragen haben, dann stehen unsere Mitarbeiter und wir Ihnen gerne zur Verfügung.

**HAYDNBRÄU Betriebs GmbH.**  
**Familie Lehner**  
**Pfarrgasse 22 7000 Eisenstadt**  
**02682/63945**

[www.haydnbraeu.at](http://www.haydnbraeu.at) [office@haydnbraeu.at](mailto:office@haydnbraeu.at)

Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag 09.30 bis 22.00 Uhr

Sonntag 09.30 bis 21.00 Uhr

durchgehend warme Küche!



# FEHLERSUCHBILD

Findet die 5 Fehler im unteren Bild:



Lösung:

V.l.n.r.: Puma-Logo Ärmel Burgi, Brustlogo Seidl, Frisur Querfeld, Wappen Kerschbaum, Tattoo Kerschbaum Unterarm

# DIE RAPID-HYMNE

Wenn ihr schon einmal bei uns im Stadion unsere Mannschaft unterstützt habt, dann kennt ihr die Rapid-Hymne bestimmt. Dieses Lied wird nämlich bei jedem Heimspiel in Hütteldorf kurz vor der Bekanntgabe der Mannschaftsaufstellung gespielt. Die Rapid-Fans singen dabei immer sehr laut mit und halten ihre Schals in die Höhe.

Falls ihr zu Hause den Text üben oder die Rapid-Hymne einmal selbst spielen möchtet, könnt ihr das mit den folgenden Noten tun:

**INTRO** D G/B A/C# D G A D A D

**STROPHE** G(sus2) G D G(sus2) G

Gibt's a no so vüle Tief'n. Rapidler wird es immer geb'n! Und des is' net nur a Verein für mi,  
 Waun wir am Wochenende Spül hobn, Wolln wir de Gegner a bekehr'n. Dass nix schöners' gibt im Fußball,

D A G

Rapid is mei Prinzip im Leb'n! Wänn noch an Sieg die grüne Fähne im Hütteldorfer Westwind waht,  
 Ois Rapidler sein, Rapidler z'werdn! Ois Meister hoidn wir Rekorde, Im Auslaund uns jeder kennt!

E/G# G/A

Dänn waß a jeder, wos Rapid is, Wer's net versteht, der tuat ma laad!  
 Bekänt san wir ois verbiss'ne Horde, Die si stoiz Rapidler nennt!

**REFRAIN 1** A D G A D A D A

Ra - pid, Ra - pid, desis mei Männ-schoft, Ra - pid, Ra - pid, desis mei Leb'n!

D D/F# G

Für mi gibt's nur Ra - pid Und sunst nix än - das,

D A D

Denn i bin stoiz, da - bei zu sein!

**REFRAIN 2** A D G A D A

Ra - pid, Ra - pid, wir san a Ein - heit, Ra - pid, Ra -

D A D D/F#

pid, wir hoi - dn z'samm! E - gal wos kummt im Leb'n, Ra-pid wird's

G D A D

im - mer geb'n, Mei Herz is stoiz, a Grea - na z'sein!



Offizielle Geschenkübergabe vor 20.000 Fans im Stadion – Ehre, wem Ehre gebührt!

# EIN WELTSTAR WURDE 75 JAHRE JUNG

Antonin Panenka feierte einen besonderen Geburtstag mit ein paar Tagen Verspätung in Hütteldorf nach – der Freistoßkönig wurde im Allianz Stadion einmal mehr bejubelt!

→ TEXT: PETER KLINGLMÜLLER  
→ FOTOS: RED RING SHOTS, FOTOARCHIV P. PERSZEM

Er war einer der größten Stars, die jemals das grün-weiße Trikot getragen haben: Der große Antonin Panenka, den sein „geschupfter“ Elfmeter im EM-Finale 1976 in Belgrad schon lange vor seinem Wechsel aus der damaligen Tschechoslowakei nach Wien unsterblich gemacht hat, wurde am 2. Dezember 75 Jahre jung.

## FÜNF TITEL IN VIEREINHALB JAHREN

Klarerweise war „Tonda“, wie der geniale Fußballer schon zu aktiven Zeiten geru-

fen wurde, beim darauffolgenden Heimspiel unser Ehrengast und knapp vor Anpfiff der Begegnung gegen den Tabellenführer aus Salzburg wurde ihm von Präsident Alexander Wrabetz sowie den Geschäftsführern Steffen Hofmann, Markus Katzer und Marcus Knipping auf dem Rasen gratuliert. Das Stadion, vor allem der Block West, feierte den Jubilar gebührend mit Sprechchören.

Panenka kam im Jänner 1981 von seinem grün-weißen Stammklub Bohemians Prag nach Hütteldorf und schrieb in seiner viereinhalbjährigen Ära Rapid-Geschichte mit. In 172 Pflichtspielen



Funki Feuer (li.; wird am 14. Jänner 70) und Antonin Panenka (re.) vor fast 40 Jahren.

erzielte er 77 Treffer, besonders unvergesslich sein Traumtor (wieder ein „Schupfer“) beim Meisterstück 1982 gegen Wacker Innsbruck. Zweimal wurde Panenka, der 1999 auch ins Rapid-Team des Jahrhunderts gewählt wurde, Meister und dreimal Cupsieger. Auf dem Weg ins Europacupfinale 1985 steuerte der Tscheche mit dem markanten Schnurrbart fünf Treffer bei, im Endspiel in Rotterdam musste er gegen Everton aber leider verletzungsbedingt passen – wer weiß, wie es mit ihm in den grün-weißen Reihen ausgegangen wäre.

## WIEDERSEHEN IM JÄNNER?

Am 14. Jänner feiert ein langjähriger Mannschaftskollege von Antonin Panenka seinen runden Geburtstag. Der nicht minder populäre Herbert „Funki“ Feuer wird an diesem Tage 70 Jahre jung: ein perfekter Grund für ein abermaliges Wiedersehen. Über Feuer, auf dessen Initiative der grün-weiße Legendenklub ins Leben gerufen wurde, wird dann in der ersten Ausgabe des Rapid-Magazins im Jahr 2024 natürlich mehr zu lesen sein. <



SK RAPID PUMA WINTERJACKE



SK RAPID PUMA GILET



SK RAPID PUMA STADIONJACKE



SK RAPID PUMA RAIN JACKET

# WARM DURCH DEN WINTER MIT PUMA

JETZT IN UNSEREN FANSHOPS UND UNTER RAPIDSHOP.AT

DIE ENERGIE VON WIEN

spielt ihre  
Vorteile  
immer aus.

Jetzt abräumen  
in der Wien Energie  
Vorteilswelt!

Guido Burgstaller

Kapitän SK Rapid



Einmal registrieren, immer profitieren! Die Angebote in unserer Vorteilswelt sind immer ein Volltreffer. Exklusiv für Wien Energie-Kund\*innen gibt's Rabatte, Gutscheine und Tickets für Rapid-Spiele zu gewinnen. Jetzt loslegen unter: [wienenergie.at/vorteilswelt](https://wienenergie.at/vorteilswelt)

 **WIEN ENERGIE**

Wien Energie, ein Unternehmen der Wiener Stadtwerke-Gruppe.